

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Hättner in Weidnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
Anzeige für Inseratensnahme:
Cito Kiemer, Universitätsstr. 22,
Louis Bösch, Gaisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 13,300.
Abonnementspreis viertel, 4^{fl}, 1^{fl}
incl. Frangolohn 5 Mt.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 4gefr. Zeilenzeit 20 Pf.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsfeld
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abat wird nicht
gegeben. Zahlung praenumerando
oder durch Postverkauß.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 171.

Sonntag den 20. Juni.

1875.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 23. Juni a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Tagesordnung:
I. Gutachten des Verfassungs- und Finanzausschusses über die Uebernahme der beiden städtischen Theater in die Verwaltung der Stadt.
II. Gutachten des Verfassungsausschusses über die Abänderung der Geschäfts-Ordnung für die gemeinschaftlichen Sitzungen der beiden städtischen Collegien.
III. Gutachten des Finanzausschusses über a) Bewilligung eines Honorars für die Vorarbeiten zur letzten Reichstagswahl; b) Kostenforderung für den Druck eines Catalogs der Dr. Lampen'schen Kupferstichsammlung im Museum; c) Erhöhung der Unterstützung für das Museum für Völkerverkehr.
IV. Bericht des Stiftungsausschusses über Prüfung verschiedener Stiftungsrechnungen.

Bekanntmachung.

die Declarationen für die Einkommensteuer betr.

In Gemäßheit von § 38 des Einkommensteuergesetzes vom 22. December 1874 ist nunmehr den sämtlichen Beitragspflichtigen, deren Einkommen nicht zweifellos unter dem Betrage von 1600 L bleibt, die Aufforderung zur förmlichen Declaration ihres Einkommens nebst Declarationenformular zugesandt worden. Daß das ausgefüllte und vollzogene Declarationenformular binnen 8 Tagen, vom Empfange der Zufertigung an gerechnet, bei Verlust des Reclamationsrechtes gegen die diesjährige Einkommensteuer an unser statistisches Bureau abzugeben ist, ist in der Zufertigungsschrift allenthalben ausdrücklich gesagt. Da es aber immerhin möglich wäre, daß in Folge von Ungenauigkeiten oder Unklarheiten in den eingeforderten Hauslisten oder aus sonstigen Gründen doch einzelne Beitragspflichtige mit mehr als 1600 L präsumtivem Einkommen noch keine Aufforderung zum Declariren erhalten hätten, während sie selbst ihr Einkommen zu declariren geneigt wären, so wird hierdurch noch besonders darauf hingewiesen, daß Declarationenformulare in unserem statistischen Bureau in Empfang genommen werden können. Auch Beitragspflichtigen, deren Einkommen unter dem Betrage von 1600 L bleibt, und die wegen dieser Annahme keine Declarationenaufforderung erhalten haben, die aber selbst wünschen sollten, ihr Einkommen zu declariren, können die erforderlichen Formulare dazu im statistischen Bureau in Empfang nehmen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Rechter.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf den Betrieb der hiesigen Pferdeisenbahn und zur Regelung des gesamten Fuhrverkehrs im Stadtbezirke haben wir für nöthig erachtet, Folgendes zu verordnen:

- 1) Auf den Geleisen der hiesigen Pferdebahn und in einer Entfernung von 0,60 Meter von jenen darf zu keiner Zeit irgend ein Gegenstand aufgestellt, abgelegt oder stehen beziehentlich liegen gelassen werden. Das Auslegen von Steinen oder das Anbringen sonstiger Fahrhindernisse, die Herstellung von Weichvorrichtungen und überhaupt die Vornahme aller den Betrieb störenden Handlungen ist verboten.
- 2) Den Pferdebahnwagen ist sowohl beim Entgegenkommen als beim Ueberholen stets das ganze Geleise freizulassen, denselben daher sofort und dergestalt rechtzeitig zu weichen, daß die Bahnwagen ohne jeden Aufenthalt und unbehindert vorüberfahren können.
Erforderlichen Falls und insbesondere dann, wenn die Bahnwagen Weichen oder Spizen zusammenlaufender Schienenstränge passiren oder Fahrstraßen kreuzen, ist so lange zu warten, bis jene vorüber sind.
- 3) Fuhrwerke jeder Art dürfen den Bahnkörper der Pferdeisenbahn überhaupt nur befahren, wenn die Fahrstraße keinen Raum zum Ausweichen bietet, oder eine sonstige Nothwendigkeit vorhanden ist.
- 4) Alles Fuhrwerk hat sich, soweit nicht die Lage der Bahngleise dies unmöglich macht, fortwährend auf der rechten Seite der für dasselbe bestimmten Fahrbahn zu halten, sowie dem entgegenkommenden wie dem überholenden Fuhrwerke stets nach rechts auszuweichen.
- 5) Diese Vorschriften sind auch von anderen Passanten wie Reitern, Treibern von Vieh, Hundsfuhrwerken u. s. w. zu beachten.
Zu widerhandlungen werden, unbeschadet der dadurch etwa begründeten Verpflichtung zum Schadenersatz und insoweit nicht strafrechtliche Bestimmungen darauf Anwendung finden, mit Geldstrafe bis zu Sechzig Mark oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen geahndet.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Seit mehreren Jahren haben die Kirchenvorstände der Thomä- und Nicolaiskirche, im Einverständnisse mit der unterzeichneten Kirchen-Inspection, Vorbereitungen getroffen zur Theilung der evangelisch-lutherischen Pfarren hiesiger Stadt und zur Consecrirung von zwei neuen Pfarren, der Peters- und der Neukirche.
Nach Bildung der vier neuen Pfarren wird ungefähr die zu St. Thomae den südwestlichen Theil der inneren Stadt bis zum Darfußgäßchen und der Peterskirche, die innere südliche und die westliche Vorstadt bis an die Boniatowkstraße, die Nicolaisparochie den östlichen Theil der inneren Stadt und die östliche Vorstadt, links bis an die Bahnhöfe, rechts bis zur Köp- und Lindenstraße, die Parochie der Peterskirche die äußere südliche Vorstadt, und die der Neukirche den nordwestlichen Theil der inneren Stadt, sowie die nördliche und nordwestliche Vorstadt umfassen.
Nunmehr soll, laut Anordnung des evangelisch-lutherischen Landes-Conistoriums, der erste Schritt zur Verwirklichung des Planes dadurch geschehen, daß für die zu bildenden neuen Pfarren der Neukirche und der Peterskirche die Kirchenvorstände gewählt werden sollen.
Die unterzeichnete Kirchen-Inspection macht hiermit diesen in das kirchliche Leben hiesiger Stadt tief eingreifenden Schritt öffentlich bekannt. Zugleich macht sie die betreffenden Gemeindeglieder schon jetzt darauf aufmerksam, daß sie durch die zu bildenden Wahlausschüsse in Kurzem zur Anmeldung der Wahlberechtigung und später zur Wahlhandlung selbst werden aufgefordert werden. Mögen Alle dazu Berufenen ihr wichtiges kirchliches Recht eifrig und gewissenhaft üben.
Leipzig, am 4. Juni 1875.
Die Kirchen-Inspection für Leipzig.
Der Superintendent D. Rechter. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. G. Rechter.

Neues Theater.

Leipzig, 19. Juni. Wenn wir bei den tragischen Rollen, welche uns Hr. Ellmenreich vorführt, bei aller Anmuth und Energie der Darstellung doch noch einige kritische Einwendungen in Bezug auf den declamatorischen Ton nicht unterdrücken können, so sind die feineren Rollen im Lustspiel eine unbestrittene Domaine ihres Talents, welches sich hier meistens mit liebenswürdiger Natürlichkeit und im ungezwungensten Salonien bewegt. Die „Adelheid“ in Freitag's „Journalisten“, die Fräulein Hansmann vor Kurzem mit der Feinheit und Pikanterie gespielt, wie sie für alle Leistungen dieser geistreichen Darstellerin charakteristisch sind, ist ebenso eine vor-

treffliche Leistung des Hr. Ellmenreich, welche durch ihr klangvolles Organ hierin unterstützt, noch einen Zug ländlicher Frische hinzubringt und das Harmonische dieser Mädchen-gestalt, die mit solcher Klarheit des Empfindens und Festigkeit des Willens austritt, nach allen Seiten hin zu erfreulicher Erscheinung bringt. Während die Helena des Hr. Ellmenreich in den „Feenstunden“ noch hin und wieder einige zu schwere Accente vorbrachte, war der leichtflüssige Conversationston in der Rolle der „Adelheid“ durchaus tadellos, auch in dem Ausdruck warmer Empfindung nirgends declamatorisch und überspannt. Wir sehen hierin eine erfreuliche Verbeugung auch für die tragischen Rollen, deren gehobenen Ton Hr. Ellmenreich

gewiß immer mehr auf gleich natürlicher Grundlage zur Geltung bringen wird, ohne den schönen Schatz, der ihr eigen ist, zu veräußern.
Rudolf Gottschall.

Museum für Völkerkunde.

Die lib- und kurländische Abtheilung des Leipziger ethnographischen Museums erfährt durch den Wirklichen Staatsrath Prof. Dr. Strümpell (vormals in Dorpat) und Pastor Bielenstein in Doblen (Kurland) eine bedeutende und interessante Bereicherung. Der genannte hiesige Universitätsprofessor der Philosophie schenkte ein Werk über die Sprache der Letten: A. Bielenstein's „Handbuch der lettischen Sprache, Mitau 1873“.

Letzgenannter aber widmete uns folgende Gegenstände.
Wie originell ein lettisches Mädchen sich trägt, ersehen wir an dem hier ausgestellten Gürtel und an dem Kopfschmuck, einer Mädchenkrone. Die Frauen tragen Mägen, eine solche ist hierher geschenkt worden, ebensoviele ein Frauen-Schawl. Die Letten arbeiten aus heimischem Material und entwickeln zum Theil einen recht hübschen Geschmack. Man sieht das an dem Schawl.
Diese Gegenstände stammen insgesammt aus Pennenwarden an der Dina.
Die Baßschuhe sind auch lettisch, sie kamen von Sewegen in Livland, die Sandalen daneben wurden in Doblen gefertigt.
Auch etwas Landwirthschaftliches aus dem bal-

Bekanntmachung.

Gemäß einer kürzlich ergangenen Verordnung des Evangelisch-Lutherischen Landes-Conistoriums soll demnächst für die neu zu bildende Parochie der Peterskirche ein Kirchenvorstand gewählt werden.
Die künftige Petersparochie wird in der Hauptsache gebildet durch den südlichen Theil der Stadt, genauer der Vorstädte. Sämmtliche Straßen der Südvorstadt vom Floßplatz bis Emiliensstraße an (einschließlich), ferner alle östlich von der Turnerstraße liegenden Quartiere, als Waisenhausstraße, Brüderstraße, Bauhofstraße, Glodenstraße, Webergasse, Friedrichstraße nebst Thalstraße bis zur Lindenstraße (ausschließlich), mit Allem was südlich davon liegt, gehören zu der künftigen Petersparochie. Dagegen bleibt bei der Thomäparochie, was nördlich von Floßplatz und Emiliensstraße liegt, ferner Große Wdmühlstraße (bis zur Waisenhausstraße), Turnerstraße, die Sternwartenstraße bis zur Friedrichstraße, und die Ulrichsstraße bis zur Thalstraße.
Stimmberichtig bei der bevorstehenden Wahl sind von den Einwohnern der bezeichneten Stadttheile und Straßen alle selbstständigen Männer evangelisch-lutherischen Bekenntnisses, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, verheirathet oder nicht, mit Ausnahme solcher, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrbaren Lebenswandel öffentliches, durch nachhaltige Beförderung nicht wieder gehobenes Aergerniß gegeben haben oder von dem Stimmrechte bei Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen sind.
Wer bei der später vorzunehmenden Wahl von seinem Stimmrechte Gebrauch machen will, hat laut der Vorschrift sich zunächst anzumelden. Solche Anmeldungen können, nach freier Wahl, mündlich oder schriftlich gemacht werden.
Mündliche Anmeldungen werden vom 24. bis 26. Juni (Donnerstag bis Sonnabend) angenommen, und zwar

sowohl in der Sakristei der Thomaskirche als in der Sakristei der Peterskirche je von 10-1 Uhr und von 4-6 Uhr Nachmittags.
Bei schriftlichen Anmeldungen, welche auch schon vor obiger Frist zu jeder Tagesstunde vom Pfarramt St. Thomä angenommen werden, ist genaue Angabe erforderlich über 1) Vor- und Zunamen, 2) Stand, Gewerbe u. s. w., 3) Geburtsort und Jahr, 4) Wohnung.
Wir fordern hiermit die evangelisch-lutherischen Einwohner der oben bezeichneten Stadttheile, welche die künftige Peterskirche bilden, auf, sich in der genannten Zeit und spätestens bis 26. Juni Abends 6 Uhr anmelden zu lassen und bitten um zahlreiche Ausübung dieses für die Selbstverwaltung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde höchwichtigen Rechtes.
Leipzig, 18. Juni 1875.
Der Kirchenvorstand zu St. Thomä.
Dr. Rechter.

Bekanntmachung.

Gemäß einer kürzlich ergangenen Verordnung des Evangelisch-Lutherischen Landes-Conistoriums soll demnächst für die neu zu bildende Parochie der Neukirche ein Kirchenvorstand gewählt werden.
Die Neukirchenparochie wird gebildet durch den nordwestlichen Theil der Stadt. Um im Osten anzufragen, so gehören zu ihr der Dresdner, Magdeburger und Thüringer Bahnhof, so wie die Bahnhofstraße vor der Wintergartenstraße bis zur Blücherstraße, die Halle'sche Straße, der Brühl weißlich von der Halle'schen und Reichstraße, die Katharinenstraße, die Nordseite des Marktes, das Darfußgäßchen, die Kleine Fleischergasse, der Neukirchhof, die Boniatowk-, Canal- und Lesingstraße, die ganze Frankfurter Straße und alles, was von dieser Linie nördlich liegt, also auch die Blücherstraße, die Gerberstraße mit der Gasanstalt, der Berliner Straße und dem Berliner Bahnhof, die Nordstraße, Löhrstraße, Pfaffenendorfer Straße nebst Pfaffen-dorf, und der ganze neue Stadttheil nach dem Rosenthal zu.
Stimmberichtig bei der bevorstehenden Wahl sind von den Einwohnern der bezeichneten Stadttheile und Straßen alle selbstständigen Männer evangelisch-lutherischen Bekenntnisses, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, verheirathet oder nicht, mit Ausnahme solcher, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrbaren Lebenswandel öffentliches, durch nachhaltige Beförderung nicht wieder gehobenes Aergerniß gegeben haben, oder von dem Stimmrechte bei Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen sind.
Wer bei der später vorzunehmenden Wahl von seinem Stimmrechte Gebrauch machen will, hat laut der Vorschrift sich zunächst anzumelden. Solche Anmeldungen können nach freier Wahl mündlich oder schriftlich gemacht werden.
Mündliche Anmeldungen werden vom 24.-26. Juni (Donnerstag bis Sonnabend) angenommen in der Sakristei der Nicolaiskirche und Neukirche früh von 10-1 und Nachmittags von 4-6 Uhr.
Bei schriftlichen Anmeldungen, welche auch schon von obiger Frist zu jeder Tageszeit vom Pfarramt St. Nicolai, Ritterstraße Nr. 3, angenommen werden, ist genaue Angabe erforderlich über 1) Vor- und Zunamen, 2) Stand, Gewerbe u. s. w., 3) Geburtsort und Jahr, 4) Wohnung.
Wir fordern hiermit die evangelisch-lutherischen Einwohner der oben bezeichneten Stadttheile auf, sich in der genannten Zeit und spätestens bis 26. Juni Abends 6 Uhr anmelden zu lassen, und bitten um zahlreiche Ausübung dieses für die Selbstverwaltung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde höchwichtigen Rechtes.
Leipzig, den 18. Juni 1875.
Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai.
Dr. Fr. Hülshel.

Bekanntmachung.

Der am 13. Mai d. J. verstorbene Stadtkämmerer Herr Franz Joseph Koerper, welcher durch langjähriges treues Wirken als Stadtverordneter und Stadtrath sich um die Stadt Leipzig wohlverdient gemacht, hat seine Fürsorge für städtische oder doch der Stadt nahe verbundene Institute noch über seinen Tod hinaus durch denselben hinterlassene Vermächtnisse erstreckt.
Unter Anderem hat derselbe auch dem hiesigen Johannishospital 1500 L mit der Bestimmung vermacht, daß die jährlichen Zinsen von diesem Vermächtnisse solange der alte Friedhof besteht, zur Instandhaltung und Pflege seiner dort befindlichen Grabstelle, nach Befreiung des alten Friedhofs aber zur Unterstützung bedürftiger Incorporirter des Johannishospitals verwendet werden sollen.
Wir bringen diese letztwillige Schenkung mit dem Ausdruck des wärmsten Dankes hierdurch zur öffentlich Kenntniß.
Leipzig, den 17. Juni 1875.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Rechter.

ischen Norden ist mitgenommen: das Modell eines ... (The Arbeit) und „Baltijos Semkophir“ (Der baltische Landmann).

In arktische Gegenden verweist ein ... (Gomburg), das in einem großen Speckmesser ...

Ganz aus unserer Nähe ist der letzte europäische ... (Architect Altendorf wadmerte einen heiligen Nicolaus, ...)

Aus Afrika stammen die weiteren von Gagenbed ... (nächst eine große schwarze zusammengehängte Post, ...)

Die Indianer-Abtheilung (Nordamerika) ... (mehrt sich rasch. Ein hier aufhältlicher junger amerikanischer Gelehrter, ...)

Für Sonntag, den 27. d., ist ein auswärtiger ... (Besuch von anderthalb Hundert Personen angemeldet. ...)

Kunstverein.

Sonntag, 20. Juni. Ausgestellt bleiben: die ... (Vertrautnisse von Adolph Hildebrand, das Bildnis ...)

Vom 11. bis 17. Juni sind in Leipzig gestorben.

Den 11. Juni.

- Carl Ludwig Bangenberg, 66 J. 7 M. alt, Bürger, Privatmann u. Hausbesitzer, in der Rothstraße. ...

Den 12. Juni.

- Oskar Eduard Schneider, 35 J. 10 M. alt, Bürger, Candidat der Theologie u. penf. Lehrer der I. Bürgerschule, in der Albertstraße. ...

Den 13. Juni.

- Ein unehel. Knabe, 6 W. alt, in der Albertstraße.

Den 14. Juni.

- Otto Friedrich Wilhelm Körner, 49 J. 8 M. alt, Bürger, Privatmann u. Hausbesitzer, in der Sternwartenstraße. ...

Die Thatsache, daß die in Berlin mit Ausnahme ... (der Tage nach den Sonn- und Feiertagen täglich erscheinende „Tribüne“ mit dem illustrierten humoristischen Wochenblatt: „Berliner Wespenn“ als Gratisbeilage ...)

Brief-Couvert-Fabrik Hermann Scheibe

(R. B. 504.) Petersstr. 13.

Bade-Costumes H. Zander

Peterstrasse 7.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Specialitäten in Point-Lace, (frische Spitzenarbeit) A. Böhrr, Stockner-Passage Nr. 28.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Gesundheits-Wechselspeise:

REVALESCIERE Du Barry von London.

Selt 2 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitspeise widerstanden und bewahrt sich ... (auf die bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten ...)

- Julius Albert Gerlach, 67 J. 10 M. alt, Bürger, Doctor der Philosophie, Sprachlehrer u. Hausbesitzer, im Brühl. ...

Den 16. Juni.

- Johanne Caroline Louise Wehner, 42 J. 9 M. alt, Rentiers Wittwe, Bürgerin u. Hausbesitzerin, in der Königstraße. ...

Den 17. Juni.

- Christiane Friederike Wilhelmine Lehmann, 56 J. 6 M. alt, Bürgerin u. Schuhmachermeisters Ehefrau, im Gorgenhaufe. ...

Vom 11. bis 17. Juni sind als geboren angemeldet:

32 Knaben, 31 Mädchen, 63 Kinder.

Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden:

- Friedrich Carl Werner, 2 J. 1 M. 12 T. alt, Handarbeiters Sohn, am Thonberge. ...

Tageskalender.

Religions-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, ... (Vetter's Hof, 1. Etage. Nummerbrochen geöffnet. ...)

Germania-Volks-Theater.

Peterssteinweg 56, Vetter's Garten. Sonntag den 20. Juni 1875: Zwei große Vorstellungen.

Brothers Mellor, und des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang der ersten Vorstellung Nachm. 4 Uhr, ... (Anfang der zweiten Vorstellung Abends 7 1/2 Uhr. ...)

Neues ... Historisch ... Repert ... Die 2 ... Victor ... Die z ... Die z ...



Neu:

Plan und Ausflugskarte von Leipzig und Umgegend.

Masstab 1 zu 40,000. Kreisform. Durchmesser 84 Cent. (3 Fuss). 1875.
In 5 Farben. Preis 10 Mark. Aufgezogen auf Leinwand 12 Mark 50 Pfenninge.
do. mit lackirten Stäben 14 Mark.

Diese nach den besten Quellen und neuen Aufnahmen gearbeitete Karte zeigt die Stadt mit etwa 4 Stunden Umgebung in übersichtlicher Weise und in einem so grossen Masstabe, dass genaue Orientierung über die kleinsten Wasserläufe, Strassen und Ortschaften, über Wald, Parks, Wiese und Feld ermöglicht wird. Ihre Gesamtwirkung ist eine farbig decorative, und durch die lebhaft farbige Umgebung erscheint die Stadt an und für sich einfache Umgebung dennoch als ein Bild voller Abwechslung. Die Stadt liegt im Centrum des Kreises (genauer Mittelpunkt die Sternwarte), der nördlich bis Tschortan, südlich bis Zwenkau, westlich bis beinahe Lützen und östlich bis über Brandis reicht. Städte und Ortschaften (mit Einwohnerzahlen) sind roth, Wasserläufe blau, Wälder (unterschieden in Laub- und Nadelwald) grün, der Untergrund braun. In Rosenthal, Linie, Nonne etc. finden sich sämtliche Fusswege angegeben; die Linien der Pferdebahn sind genau zu verfolgen, ebenso die Verzweigungen der Wasserleitung. Leichte Kreise geben die Entfernungen von halber zu halber Stunde an. Der grosse Masstab hat Namensangabe der Denkmale, grösserer Fabriken, Ziegeleien, Brauereien, Vergnügungsorte etc. ermöglicht. Für Freunde der Stadt und ihrer Entwicklung wird der Plan interessant, für öffentliche Locale, Gasthöfe, Wirthschaften eine Wandzierde, für Fusswanderer eine genaue Orientierung sein.

Zu haben in den hiesigen **Buchhandlungen**, sowie in der Unterzeichneten und der **Dahlemer Expedition (Velhagen & Klasing)**, Poststrasse No. 5, 1. Etage.

**Verlag der Geographischen Anstalt von Velhagen & Klasing,
Nürnberger Strasse No. 38.**

Nutzholz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen soll das
Holzlager

der Firma **Voigt & Wenck** in Liquidation, auf dem **äußere Hospitalstrasse 12** gelegenen Fabrikplatz gegen ein Drittel baare Anzahlung an den nachstehenden Tagen von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden.

- I. Am 28., 29. und 30. Juni 1875
sichere Bretter, Posten, □Hölzer etc.
- II. Am 12. und 13. Juli 1875
sichere Bretter und Posten, polnisch und böhmisch.
- III. Am 26., 27. und 28. Juli 1875
eichene, sowie alle andern harten Hölzer, Parquetfourniture etc.
- IV. Am 9., 10. und 11. August 1875
diverse bearbeitete Hölzer, Bautheile etc.

Die Hölzer, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, stehen an allen Wochen-
tagen zur Ansicht bereit. (H. 33204.)
Reudnitz, den 16. Juni 1875.

Voigt & Wenck in Liquidation.

Halle-Sorau-Gabener und Berlin-Görlitzer Eisenbahn.

Vielsachen Wünschen entsprechend beabsichtigen wir am
Donntag den 27. Juni a. e.

einen **Extrazug** von Leipzig über Eilenburg und Torgau nach **Lübbenau** zum einfachen Fahrpreise, um dem Publicum den Besuch des **Spreewaldes** zu ermöglichen, abgeben zu lassen, sofern bis Freitag den 25. ejusd. m. Mittags 12 Uhr bei unserer Bilet-Expedition in Leipzig mindestens 200 Billets verkauft worden sind.

Der Fahrplan für diesen Extrazug ist folgender:
ab Leipzig 6.10 Morgens, ab Lübbenau 8.30 Abends,
• Eilenburg 6.55 „ in Torgau 10.43 „
• Torgau 7.42 „ • Eilenburg 11.26 „
in Lübbenau 10.3 Vormitt., • Leipzig 12.3 Nachts.

Die Fahrpreise betragen für die Tour
II. Classe. III. Classe.
Leipzig-Lübbenau 8.4 „ 5.0 „
Eilenburg 6.0 „ 4.0 „
Torgau 5.5 „ 3.5 „

Sollte der Extrazug wegen geringer Betheiligung nicht abgefahren werden können, so werden wir dies durch die Sonnabends-Nummer des Leipziger Tageblattes bekannt machen.
Berlin am 6. Juni 1875. **Die Direction.**

Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore.

Prasel 26. Juni nach Newyork. **Drain** 10. Juli nach Newyork.
Braunschweig 30. „ „ Baltimore. **Ohio** 14. „ „ Baltimore.
Donau 3. Juli „ Newyork.

Passage-Preise nach Newyork: I. Cajüte 495 . \mathcal{L} , II. Cajüte 300 . \mathcal{L} , Zwischendeck 120 . \mathcal{L}
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 405 . \mathcal{L} , Zwischendeck 120 . \mathcal{L}

Nähere Auskunft erteilen die Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten sowie
Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Vergnügungs-Extrafahrt Donntag den 27. Juni nach Cassel über Halle, Nordhausen

für den enorm billigen Preis statt 15 . \mathcal{L} 20 . \mathcal{L} 7 . \mathcal{L} 50 . \mathcal{L} .
Alles Nähere befragen spätere Anzeigen.

Deutsche Reichs- und Continental-Eisenbahnen-
Gesellschaft

Eisenbahn Weimar-Gera.

Die **Tischler, Schlosser, Glaser, Anstreicher, Schieferdecker, Klempner** und **Töpfer-Arbeiten** für die Hochbauten auf den Bahnhöfen **Wellingen, Schwabhausen, Jena, Göschwitz, Roda, Papiermühle, Herrndorf, Kraftsdorf, Köppeln** und **Gera**, sowie für 6 Wärterwohnhäuser bei Jena und Roda sollen vergeben werden.

Zeichnungen, Bedingungen und Massenverzeichnisse liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten, sowie auf den Bureau der Herren **Streckenbaumeister Müller** in Weimar, **Classen** in Jena, **Löber** in Roda und **Herrmann** in Gera zur Einsicht offen und können Submissions-Formulare daselbst in Empfang genommen werden. Offerten sind bis

Donnerstag den 24. Juni cr.

dahier einzureichen.
Jena, am 8. Juni 1875.

**Der Ober-Ingenieur
F. Siebe.**

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat Mai 1875 und 1874.

	Für Personen		Für Güter		Extra-Einnahmen	Summa		Provisori- sche Ermitt- lungen pro Mai		
	Zahl	Einnahme Mark	Kilo- gramm	Einnahme Mark		Per- Zahl	Kilo- gramm		Mark	
1875 provisorisch	29280	21353	32633520	61085	—	82468	118765	154177920	404062	82468
1874 definitiv	26427	22186	20555395	47937	—	70123	109907	134958090	420750	87960
1875 } mehr	2853	—	12075125	13148	—	12345	8858	19219840	—	—
1875 } weniger	—	803	—	—	—	—	—	—	16688	5492

Oberlausitzer Eisenbahn.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat Mai 1875.

	Für Personen	Für Güter	Extra- Einnahme	Summa
	Zahl	Einnahme Mark	Kilogramm	Einnahme Mark
provisorisch	26,620	16,309	8,209,470	29,597

Victoria-Hôtel Chemnitz.

Dieses zwischen Börse und Post überhaupt im Centrum der Stadt gelegene Hotel mit 50 komfortable eingerichteten Zimmern hält sich bei soliden Preisen allen geehrten Reisenden bestens empfohlen.
(H. 32196b.)

Färbererei Carl Müller, Druckererei

Mark
Bühnen 9.
Liefert in Folge der neuen Dampf-Einrichtung sämtliche gefärbte und gedruckte Stoffe binnen 8 Tagen zurück und empfiehlt ihre echten Blaudrucks und Leinwand billigt. R. B. 510.
Hierzu sechs Drillingen.

No 1
Poi
Ein glorr
damit auch
füllen Woch
festlichen Kr
welchem vor
stift mit
Fehrbeili
wölligen Ber
wurde von
Im Hinblick
Jahre, weld
von Fehrbe
diesmalige
die erste ihn
In der
beiden Hän
eine ihrer a
stören gesch
vertretung
vom Präside
Uebersticht
In der stin
stungen, 3
Commission
sungen so
haltbetat u
berichten u
ledigt wurd
von der Re
dem Herr
sind von b
Aus eigen
Gausch sin
von denen d
unerlebt
ständige An
Petitionen
unerlebt
Wandate fi
Für die
längerer B
vielleicht b
Ultramonte
Kaiserreise
gemein wo
gellindigen
zuverlässige
Nicht gestell
Die neu
Wirkung p
liche Geistl
abgetretene
unter die
gange will
Waingaue
der preisli
soll eine B
meiniamer
finden.
Die W
beretht bo
der von be
der Wahl
voll Siegt
redmet, da
achtzig Ab
sicher sind.
Die Re
bänd nif
Angar n
Die unga
schlossen,
Einnahme
zuschlagen
bat, gerad
sich entrei
rung verl
nicht, wie
nahmen u
die hierau
neuen M
Post gesch
die von ut
und Auf
zu Gute f
Die f
lung für
böhren
Ultramont
gestellte
Recht hab
wurde wir
Die gr
Paris ist
Admi
beschl Ra
von srich
die Spur
die Reihe
Herz-J
bezogen
tholischen
Ronne A
hundert
die befan
Französi
Interesse
montanen
in der Fr
und festlic
Dem it
dessen Ste
ist es gel

Transatlantische Güterversicherungsgesellschaft in Berlin.

Actien-Emission 1,500,000 Mark.

Wir lenken die Aufmerksamkeit auf die günstige Gelegenheit der Beteiligung durch Actienzeichnung
bei den Herren **Hch. Küstner & Co. in Leipzig.**

Näheres ergeben die Zeichnungs-Bedingungen.

Der Vorstand.

PROSPECTUS.

Ausgabe von Mark 6,000,000 in 5procentigen Pfandbriefen der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen.

Emittirtes Actienocapital: Mark 24,000,000, worauf 40 Procent eingezahlt sind.
Reserven am 31. December 1874: Mark 1,274,186.

Auf Grund Beschlusses des Verwaltungsrathes der

Deutschen Hypothekenbank

wird eine fernere Serie und zwar von

6,000,000 Mark 5procentiger Pfandbriefe,

eingetheilt in Stücke von Mark 3000, 1500, 1000 und 300, mit Zinsen vom 1. Juli 1875 an, zur öffentlichen Subscription gebracht.

Die pünctliche Zahlung an Capital und Zinsen der Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank wird nach untenstehendem Auszug aus den Statuten gesichert:

- 1) Durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen. Das ausgegebene Actien-Capital beträgt Mark 24,000,000, worauf 40 Procent eingezahlt sind. — Die Reserven betragen sich Ende 1874 auf Mark 1,274,186
- 2) Durch die Niederlegung eines den ausgegebenen Pfandbriefen wenigstens gleichen Betrags guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft unter Controle des Regierungs-Commissars.

Die Zahlung an Capital und Zinsen erfolgt in **Meiningen, Berlin, Köln, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg und Würzburg.**

Die Zeichnung findet statt

Montag den 21. und Dienstag den 22. Juni d. J.,

und zwar

in Meiningen	bei der	Mitteldeutschen Creditbank,	in Dresden	bei der	Dresdner Bank,
- Berlin	-	Mitteldeutschen Creditbank,	- Hamburg	- Herren	M. M. Warburg & Co.,
		Filiale Berlin,	- Leipzig	-	Becker & Co.,
- Frankfurt a. M.	-	Mitteldeutschen Creditbank,	- München	-	Bloch & Co.,
		Filiale Frankfurt a. M.,	- Nürnberg	-	Bloch & Co.,
- Köln	- Herren	G. & A. Solf & Co.,	- Würzburg	-	Bloch & Co.

Der **Subscriptionspreis** ist auf **100 Procent** festgesetzt.

Jede Zeichnungsstelle schliesst die Subscription, sobald der ihr zur Anlage überwiesene Betrag voll gezeichnet ist.

Bei der Zeichnung ist eine **Caution** von **10 Procent** in Baarem oder in Wertpapieren zum Tage-cours zu hinterlegen.

Die Pfandbriefe können vom 1 bis spätestens 31. Juli bezogen werden. Bei dem Bezuge wird die Caution zurückgegeben beziehungsweise verrechnet. Die Stückzinsen sind vom 1 Juli ab zu vergüten.

Meiningen, den 12 Juni.

Mitteldeutsche Creditbank.

Aus
 27. März e.
 600,
 ertheilt wort
 Geschäftsstat
 ab, nach den
 Sinfen we

 in

 K. K
 Die I.
 Actien I.
 ein. — Ku
 die
 die
 diesen Cou
 Sety
 B
 Der c
 wird gege
 10 fl. 50
 eingelöst.
 Der
 Einlösung
 Prop
 Sta
 Po
 Die
 an we
 Sei
 Ba
 21. Dec
 unter Be
 100 Tho
 Wir
 längsten
 an unfer
 gegen 90
 die inner
 I. Jan
 Reu
 DerAn

PROSPECT.

Ausgabe von Mark 600,000. in 5procentigen Prioritäts-Obligationen
der
Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

In Folge General-Versammlungs-Beschlusses vom 30. November 1874 ist dem Directorium der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig mittelst Decretes des Kgl. Ministeriums des Innern vom 27. März a. d. die Ermächtigung zur Eröffnung einer II. Prioritäts-Anleihe von **600,000 Mark, eingetheilt in 2000 Stück Schuldverschreibungen á 300 Mark,**

ertheilt worden. Diese Prioritäts-Anleihe, deren nähere Modalitäten durch die Bekanntmachung des Directoriums der Vereins-Bier-Brauerei vom 5. d. M. in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 8 des Geschäftsstatuts zur öffentlichen Kenntniß gelangt sind, wird hiermit zur öffentlichen Subscription gebracht. Die auf den Inhaber lautenden, seitens der Gläubiger unkündbaren und vom Jahre 1880 ab, nach dem denselben beigedruckten Tilgungsplan, innerhalb 26 Jahren mittelst notarieller Ausloosung zu amortisirenden Schuldverschreibungen werden mit jährlich 5 vom Hundert verzinst. Die Zinsen werden am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres (zuerst am 2. Januar 1876) fällig.

Für die pünctliche Zahlung des Capitals und der Zinsen haftet:

- 1) das gesammte Vermögen der Actiengesellschaft nebst allen davon fälligen Rücklagen. Das Actien-Capital beträgt 600,000 Mark, der in leicht begebenen Effecten angelegte und in höchstem statutenmäßig zulässigen Betrage vorhandene Reservefond 90,000 Mark.
- 2) Das auf Grund der den Schuldscheinen beigedruckten und bei dem Bezirksgericht Leipzig niedergelegten Haupt-Schuld- und Pfandverschreibung auf den Folien der in der Zeiger, Brau- und Lützowstraße belegenen höchst werthvollen Grundstücke der Gesellschaft unmittelbar nach der bereits in der Amortisation begriffenen Prioritätsanleihe von 1866 in Höhe von 375,000 Mark hypothekarisch eingetragene Pfandrechte.

Die Zahlungen an Capital und Zinsen erfolgen an der Casse der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig und an den von dem Directorium sonst bestimmten Stellen. Die Zeichnung findet statt: (H. 33251.)

Dienstag den 22. Juni a. c. und Mittwoch den 23. Juni a. c. in Leipzig bei der Leipziger Wechselbank (Katharinenstraße 7).

- 1) Der Zeichnungscours ist auf 100 % festgesetzt. Außerdem sind die laufenden Stückzinsen vom 1. Juli a. c. bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.
- 2) Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 % baar oder in courshabenden Effecten zu hinterlegen, welche bei der Abnahme verrechnet resp. zurückgegeben wird.
- 3) Bei Ueberschreibung wird Repartition der gezeichneten Beträge vorbehalten. Das Resultat der Zeichnung wird baldigst durch das Leipziger Tageblatt und die Leipziger Zeitung bekannt gemacht.
- 4) Die Abnahme der entfallenden Stücke hat vom 1. Juli bis 24. Juli a. c. zu erfolgen. Nach dieser Zeit verfällt die erlegte Caution für die nicht abgenommenen Beträge. Leipzig, am 19. Juni 1875.

Leipziger Wechsel-Bank.

K. K. priv. österreichische Nordwestbahn.
Kundmachung.

Die K. K. priv. österreichische Nordwestbahn löst den am 1. Juli l. J. fälligen Coupon ihrer Actien I. Emission mit

Gulden 5.— österr. Währ. in Silber

ein. — Auf diesem Wege übernehmen im Auftrage der österr. Nordwestbahn die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt** und die **Leipziger Disconto-Gesellschaft**

diesen Coupon nach Cours umgerechnet spesen- und provisionsfrei mit

Reichsmark 9.40.

Leipzig, im Juni 1875.

A. pr. Buschtiehrader Eisenbahn.

Der am 1. Juli l. J. fällige Coupon der Buschtiehrader Actien Lit. A, á 525 fl. österr. Wbz. wird gegen Einbringung von arithmetisch geordneten Consignationen ohne jeden Abzug mit 10 fl. 50 Kr. österr. Wbz. in Banknoten

in **Prag** bei der **Hauptcassa der Gesellschaft,** in **Wien** bei der **k. k. pr. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt,**

in **Leipzig** bei der **Allgem. deutschen Credit Anstalt,**

in **Berlin** bei der **Disconto-Gesellschaft,** in **Frankfurt a. M.** bei den Herren **M. A. v. Rothschild & Söhnen,** in **Hamburg** bei den Herren **L. Behrens & Söhnen,** in **München** bei der **Bayerischen Vereinsbank**

eingelöst. Der Coupon der Actien Lit. B, á 200 fl. österr. Wbz. per 1. Juli l. J., gelangt nicht zur Einlösung. Prag, 15. Juni 1875.

Der Verwaltungsrath.

Nachdruck wird nicht honorirt.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank in Cöslin.

Die am 1. Juli a. cr. fälligen Pfandbrief-Coupons werden von heute ab an meiner Casse spesenfrei eingelöst. Leipzig, den 15. Juni 1875.

Franz Kind.

Leipziger Cassenverein.

Besolae der im Reichsmünzgesetz vom 9. Juli 1873, Art. 19, und im Reichsgesetz vom 21. December 1874, Art. II § 3, die Ausgabe von Banknoten betreffend, vorgeschriebenen und unter Beachtung der im § 9 unserer Statuten enthaltenen Bestimmungen werden hierdurch die auf 100 Thaler lautenden Noten unseres Vereines eingezogen.

Wir fordern daher die Inhaber dieser Hundertthaler-Noten auf, dieselben von jetzt ab und längstens

bis zum 31. December 1875

an unserer Casse nach ihrer Wahl entweder zur Einlösung gegen bares Geld oder zum Umtausch gegen Noten der Markwährung zu präsentiren, und machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die innerhalb der bestimmten Frist nicht eingelieferten Hundertthaler-Noten von und mit dem 1. Januar 1876 werthlos sind. Leipzig, den 12. Juni 1875.

Der Aufsichtsrath des Leipziger Cassenvereins.
W. Seyffert, Vorsitzender.

Die Direction des Leipziger Cassenvereins.
Tännermann, o. Syndenblath, Director.
S. Seyffert, Bevollmächtigter.

4 1/2 % unkündbare Pfandbriefe
 der **Actien-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elsass-Lothringen**
 zu **Strassburg i. E.**

Auf die am 23., 24. und 25. Juni d. J. in Strassburg i. E., Berlin, Frankfurt a. M. u. s. w. zum Course von 98 % zur Subscription gelangenden **M. 500000** obiger Pfandbriefe I. Emission in Stücken zu **800** und **400** Mark werden von uns Anmeldungen spesenfrei entgegengenommen.

(H. 33241.)

Frege & Co.

Geschäfts-Uebersicht
 der **Sächs. Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.**

	am 30. April c.	am 31. Mai c.
Es betragen:		
die Versicherungssumme	60,512,934	62,362,975
Zugang	1,550,041	
die Rückversicherungen	46,059,921	47,222,451
die Haftpflicht aller Genossen	603,158	611,689
die Prämien- u. Einnahmen	61,154	74,875
die regulirten und bezahlten Brandschäden zu unserm Antheil	6,987	8,657
Chemnitz, den 3. Juni 1875.	Die Direction.	

An Stelle des Herrn **Carl Koch** in Leipzig, welcher unsere Vertretung niedergelegt hat, haben wir Herrn **J. E. Idelsohn** dort, Ritterstraße 34, zu unserem bevollmächtigten General-Agenten für das Königreich Sachsen ernannt. Berlin, den 1. Juni 1875.

Fortuna,

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn** in **Braunschweig.**
 (Zu beziehen durch **A. Lorentz,** Neumarkt 20.)

Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse.

Für Anfänger und Geübtere bearbeitet von **Dr. C. Remigius Fresenius,** Geh. Hofrath, Director des chemischen Laboratoriums zu Wiesbaden u. Professor der Chemie, Physik und Technologie am landwirthschaftlichen Institute daselbst. **Sechste stark vermehrte und verbesserte Auflage.** In zwei Bänden. Erster Band Mit in den Text eingedruckten Holzstichen. gr. 8°. geh. Preis 16 Mark.

Berliner Chemische Garderoben-Reinigungs-Anstalt, Kunstfärberei und Druckerei
 von **L. Perls** in **Berlin S. O., Cottbuser Ufer No. 40.**
 Filialen in **Leipzig, Chemnitz, Dessau etc.**
In Leipzig, 12. Neumarkt 12.
 Specialität: Reinigung und Färberei unzertrennter Kleidungsstücke.

Steppdecken und **Kinderwagendecken**
 in **Seide, Wolle** und **Kattan** empfiehlt
J. Valentin,
 41. Petersstraße 41.



Ferdinand Vogts & Co.

Berlin

43 Französische Strasse 43



Hoflieferanten

Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
Technisches Atelier für innere Wohnungs-Einrichtungen und decorative Arrangements in jedem Styl. Uebernahme vollständiger Einrichtungen nach allen Städten Deutschlands.
Zeichnungen und Anschnitte werden nicht berechnet.

Hofdecorateurs

Sr. Majestät des Königs von Italien.
Größtes Lager von Meubles, Spiegeln, Polsterwaaren von einfachem bis reichstem Genre. Auf Wunsch senden Techniker zur Entgegennahme von Aufträgen.
Zeichnungen und Anschnitte werden nicht berechnet.

Anerkennung eines hochgestellten holländischen Officiers.
(Uebersetzung:) „Der Unterzeichnete erklärt gerne, daß nach dem Gebrauche des rheinischen Trauben-Brust-Honigs durch zwei seiner Kinder der heunruhigende Husten und Hals Schmerz, woran sie während der Krankheit der Mosen litten, sehr schnell genesen sind.“
Rampen (Holland), den 24. Februar 1875.

P. C. Hoolboom, Oberstlieutenant.
Commandant der O.-J. Cavallerie.



Warnung

Die unterzeichnete Fabrik sieht sich wiederholt veranlaßt, die geehrten Consumenten vor den fortwährend verübten Nachahmungen unserer Trauben-Brust-Honigs durch betrügerische Winkelfabrikanten, welche von dem starken Abfalle unserer allein ächten Originalproducte etwas mit abhebeln möchten, zu warnen. Man laufe nur in den von uns ausdrücklich autorisirten und bekannt gegebenen Depôts, welche nur allein unser ächtes Fabrikat führen. — Jeder Gebrauchsanweisung sind die Originale unserer Stempel und Etiquetten nebst dem Preis der einzelnen Flaschen abgedruckt. Verkaufsstellen in Leipzig bei Apotheker Pauleke, Engel-Apotheker (Markt Nr. 12), Apotheker Schwarz, Linden-Apotheker (Weststraße Nr. 17), Apotheker Friedländer, Albert-Apotheker (Reizer und Emilienstraße), Apotheker Dun, Marien-Apotheker (Ecke der Georgen- und Schützenstraße), Apotheker H. Paulsen, Hirsch-Apotheker (Ecke der Nürnberger Straße und Johannisgasse), und Droguist Meissner (Nicolaisstraße Nr. 52).
Fabrik: W. H. Zickenheimer in Mainz (Comptoir: Schönbärnstraße 5).

Echte Bartzwiebel,



aus dem Extracte der vom Professor C. Theob. entdeckten Pflanze Unionar bestehend, befördert den Bartwuchs auf unglaubliche Weise und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Rml. 3.
General-Depot bei G. C. Brüning in Frankfurt a. M.
Depot in Leipzig bei Theodor Bügmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr.

Die Oehme'sche Gärtnerei zu Kieritzsch

zeigt allen verehrten Rosenfreunden den Beginn des Flores ihres reichhaltigen Rosen-Zortimentes an.

Meine mehr und mehr sich immer beliebter machenden und nicht nur als vorzüglichste Qualität bei Jedermann bekannten, sondern auch von sachverständigen Capacitäten anerkannten

Harmonium

H. Claus, Körnerstraße Nr. 2.
empfehlen zu Fabrikpreisen
Eine selbstbearbeitete Schule,
welche die nöthige Behandlung und Spielart dieses so schönen Instruments in gründlicher und leicht begreiflicher Weise darstellt, hält stets auf Lager a. O.
En gros. En détail.



Robert Kiehle
Nähmaschinenfabrikant in Leipzig,
Turnerstraße Nr. 4, vis à vis der Stadt-Turnhalle,
empfiehlt seine berühmten Nähmaschinen in verschiedenen Constructionen, als Schrägmacher, Sattler, Portefenstillsfabrikanten Säulenmaschinen (neues Patent), für Schneider, Kürschner und Corsettsfabrikanten grosse und kleine Hebelmaschinen etc.
Für Familien
Wheeler & Wilson-Maschinen (eigenes Fabrikat mit neuen Verbesserungen), Singer, Grover & Baker und Handmaschinen.
Sämmtliche Maschinen arbeiten geräuschlos.

Garantie 4 Jahre. Prompte und billige Bedienung.
NB. Mit ersten Preisen auf allen großen Ausstellungen prämiirt, in Wien mit der Verdienstmedaille und neuerdings in Dresden auf der „Ausstellung des Schneidergewerbes“ (für große und kleine Hebelmaschinen) ebenfalls mit erstem Preis.

Für Damen.

Ausverkauf von Spitzen und Spitzen-Umbängen, Spitzen-Zwigen in Seide und Wolle von 2 1/2 an, brillante Auswahl in gelben Spitzen zu Parkkleidern, Schirmzüge von 15 an, Spitzenfächer von 1 1/2 an, Fächer Marie Antoinette von 2 1/2 an. Sämmtliche übrigen Façons in Spitzen, Umbängen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

J. Rothschild,
Grimma'sche Straße 23, 1. Etage, Ecke Ritterstraße.

H. Backhaus.
Herrenhüte u. Mützen
Englische Strohhüte.
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Gummi-Regen-Röcke,
garantirt als wasserdicht und nicht klebend, empfiehlt
Carl Katzenstein,
4 Grimma'sche Straße 4.
Anfertigung nach Maaf binnen 24 Stunden.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich die ergebens Mittheilung zu machen, dass die von mir seit 1862 betriebene
Cigarren- und Tabak-Handlung
Thomasgässchen No. 2,
am heutigen Tage käuflich in den Besitz des Herrn **Johannes Gossiau** übergegangen ist. Für das mir seither geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.
Leipzig, den 15. Juni 1875.

Hochachtungsvoll
Hermann Kind.

Obiges bestätigend und darauf höchst Bezug nehmend, sollte es mich freuen, wenn die geehrten Geschäftsfreunde meines Herrn Vorgängers dass demselben stets bewiesene Vertrauen auf mich übertragen würden, was ich durch streng reelle Bedienung in jeder Hinsicht, wozu mir gehörige Fachkenntnis und genügende Mittel zur Seite stehen, zu würdigen wissen werde.
In ergebener Hochachtung
Leipzig, den 15. Juni 1875.

Johs. Gossiau.

Fertige Wäsche

jeder Art für Herren, Damen und Kinder hält vorräthig und übernimmt Anfertigungen nach Maaf sowie ganzer Ausstattungen
Otto Schmid,
Schützenstrasse No. 20/21.

Gardinen in größter Auswahl
empfehlen zu Engros-Preisen
Bonsel & Gallan,
Neumarkt Nr. 34.

Fortsetzung des Ausverkaufs
von **Tüll, Spitzen, Gardinen, Shirts, Madapolams, Chiffons etc. etc.**
des Lebegott & Lesser'schen Engros-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Engros-Preisen
Brühl Nr. 81, 1. Etage.
NB. Sämmtliche Artikel werden auch im Detail zu obigen Preisen abgegeben.

Gardinen eigener Fabrik
sowie engl. Tüll-Gardinen empfiehlt in größter Auswahl zu außerordentlich billigen, festen Preisen
J. G. Eichler,
Grimma'sche Straße 30.

Sommer-Unterröcke für Damen
das Stück zu 6.4 und 7.4 50 wegen Mangel an Platz zu räumen
Markt No. 2, Hof rechts 1. Et.

6 gut erhaltene Maschinen zur Wattenfabrik
stehen wegen Mangel an Platz billigst zu verkaufen
Markt 2, Hof rechts 1. Et.

Ein Posten farbiger feiner Goldwolle
billigst zu verkaufen
Markt No. 2, Hof rechts 1. Et.

A. Berger's Meubles-Halle,
26 Katharinenstraße 26.
Alle noch auf Lager befindlichen Meubles, als elegante und einfache Polstermeubles, große Säulen-, Trumeaux- und andere Spiegel in größter Auswahl, sowie Büffets, Schreibsecretäre, Silber-, Wäsch- und Kleiderschränke, Consoles, Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Vertikows, Stühle und Bettstellen verschiedener Art u. s. w., werden wegen Aufgabe des Geschäfts unter dem Kostenpreise
ausverkauft.

Meubles in großer Auswahl empfiehlt billigst das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaarenlager von
Friedrich Heunig, Brühl Nr. 82.

Das Dresdner Schuhlager
von **Hermann Kötz,**
11. Nicolaisstraße 11, Antmann's Hof,
empfehlen für Damen und Kinder alle Arten Schuhe und Stiefelletten bei reichhaltiger Auswahl in solider und eleganter Arbeit zu billigen Preisen.

Schmiedeeiserne Träger, alte Eisenbahnschienen,
aus eiserne Säulen und sonstiger Baugut in großer Auswahl vorräthig bei
August Vogel in Liq., Leipzig, Georgenstraße.

Auf Grund
Anwesender
Ragel.
Der Dr.
Herr Dr.
giltende
staltet v
der Jun
zur Berbr
Kreals un
Eile, unte
gestellten
bertzulegen
um noch
werde, nu
zierer Wit
einstimmig
Angleich
eine Aufz
Kenntniß
der am 13
Herr Fran
dem hiesig
Bestimmu
Zinsen vo
Friedhof,
dort befind
alten Fried
tiger Ince
wendet wo
der mit de
nachgesch
wird vom
tritt man
Zuerst in
den Bauan
vom Rath
straße
a. bei de
platz
b. an de
c. zwisch
alten
Straß
Im Int
kauf eine
trafte für
Das
derfelle
Da jed
besondere
rundung
und die k
möglich der
gen Berke
Stelle bes
antragt de
erfuchen,
1) über
Koster
2) auf ei
bahng
Die Be
deren bei
erachtet de
neue künst
reichend, w
des Töpfere
deshalb no
Den Ro
3) die S
und p
und h
4) die in
als in
Fahrg
5) beim
platz
6) den W
die Z
Beant
Herr G
verhältnli
wünschten
sichert auch
Die Kreuz
der Post w
lassen, da
Schwierigk
gesellschaft
gleich vor
verbreiteru
verlegen, d
hätten abe
Refultate g
Wollte n
treffs Ber
mühle accep
zu sehr ge
berden Iban
geltend ma
Reichthum
verbreiteru
abzusehen
Pläne abzu
Herr Dr
schickant
die weiter
Bei de
am 16. Juni

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 19. Juni. Bekanntlich hatte der Papst vor längerer Zeit befohlen, am 16. Juni, am 29. Jahrestage seiner Stuhlbesteigung, die ganze Welt dem „liebesherrlichen Herzen Jesu“ zu weihen.

Leipzig, 19. Juni. Ueber die Verheerungen, welche am Donnerstag Abend Gewitter in verschiedenen Gegenden angerichtet haben, liegen heute noch folgende Nachrichten vor.

Leipzig, 19. Juni. Ueber die Verheerungen, welche am Donnerstag Abend Gewitter in verschiedenen Gegenden angerichtet haben, liegen heute noch folgende Nachrichten vor.

der Fischbestand fortgeschwemmt. Die Stadt Lichtenstein wurde in Folge des Auftretens von Teichen und Bächen theilweise überschwemmt.

In Meibitzau bei Dresden ist in der Nacht zum Freitag früh 2 Uhr in der an das bekannte alte Cosel'sche Schloss angebauten Papierfabrik Feuer ausgebrochen und hat die gesammten, sehr umfangreichen Gebäude in Asche gelegt.

In diesen Tagen haben Officiere des Dresdener Generalstabs eine auf die Dauer einiger Wochen berechnete Instructionenreise nach der Nord- und Ostsee angetreten, um die daselbst gelegenen Hafenplätze, die Befestigungswerke, besonders auch die zur deutschen Flotte gehörigen verschiedenen Kriegsschiffe, und andern Schiffen in Augenchein zu nehmen und näher kennen zu lernen.

Chemnitz, 19. Juni. Das Collegium der höheren Bürgerschule hier hatte in der letzten Freitagnummer des Tageblatt eine Erklärung erlassen, in welcher einige Neuzugewinnungen des Realchuloberehrers Dr. Sammler, welche derselbe in der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung gethan, gerügt waren.

Der in Haft genommene Verbrecher, welcher auf den Handarbeiter Stein in Schönheide einen Mordanschlag machte, ist wie jetzt ermittelt, der Handarbeiter Post aus Bahren bei Grimmitzschau; er wurde erst kürzlich aus dem Zuchthause zu Waldheim entlassen, nachdem er daselbst eine 5jährige Strafe verbüßt.

Ein Kartenbild der Umgegend Leipzigs

Wir Leipziger haben einen weiteren und einen engeren Horizont. Der weitere, das soll uns Niemand nehmen, ist das Deutsche Reich von West bis Ost und von den Alpen bis zum Belt; der engere liegt zwischen Wachsen und Moritzstadt, zwischen Zwenkau und Eilenburg.

Als wir die wirklich herrliche Karte, die wir hier anzeigen, an unserer Wand ausgehängt hatten, wo sie den städtischen Raum von fast einem Quadratmeter deckt, da erkannten wir sofort, was ein bedeutender Kostenpunkt unser Leipzig schon seiner Lage nach ist und wie es von allen Seiten nach ihm hindrängt, nach ihm hindrängen muß, um es immer mehr und mehr zur Blüthe zu entfalten.

Im Mittelpunkt der in fünf Farben gedruckten kreisförmigen Karte liegt unsere Stadt gleich einer roten Rose, die eben ihren Kelch geöffnet hat und mehr und mehr sich entfalten will. Hat sie auf dem vorliegenden Bilde — wir brauchen geflissentlich diesen Ausdruck, denn die Karte wirkt im höchsten Grade decorativ — auch nur einen Durchmesser von etwa 4 Centimeter, so kann man doch bei der Feinheit und Sauberkeit der Ausführung jede Straße, jedes öffentliche Gebäude, jede Brücke, jede Pferdebahnlinie noch erkennen.

Alle bisherigen Karten der Umgegend Leipzigs, die Generalstabskarte nicht ausgenommen, sind im kleineren Maßstabe und nur in schwarzer Farbe ausgeführt. Hier aber finden wir zunächst die ganze Karte von einem angenehmen bräunlichen Tone zusammengehalten, blau ist das verwickelte Flußsystem, das sich hier klar selbst für das blindeste Auge entfaltet; im lichten Grün sind die Wiesen, im dunklern Grün die Wälder (unterschieden nach Laub und Nadelholz) und roth die topographisch ausgeführten Ortlichkeiten gehalten, während Eisenbahnen,

Plan- und Anstaltungsart von Leipzig und Umgegend. Maßstab 1:40,000. Verlag der Geographischen Anstalt von Bellag & Klotz. Leipzig 1875.

Chausseen, Fußwege und Schrift schwarz erscheinen. Die Grenzpunkte, welche noch in den Kreis der Karte fallen, sind im Süden Zwenkau und Röttha, im Osten Rauschhof und Brandis, im Norden das preussische Dorf Bhortau, im Westen Schleichitz und Markranstädt.

Es ist ungemein schwierig gewesen, die Karte vollkommen auf den Standpunkt der Gegenwart zu bringen, da fast alle officiellen Vorlagen bei dem regen Betriebe, der auf dem Gebiete der Eisenbahnen, Straßen, Flugregulirungen u. s. w. in unserer Umgegend herrscht, schnell veralten müssen. Trotzdem wird man keine wesentliche Neuerung vermissen, ja ein großer Theil der nächsten Umgebung unsrer Stadt ist für die Zwecke der Karte sogar ganz neu acquirirt worden.

Vom Mittelpunkte der neuen Sternwarte 51° 20' 6" nördl. Breite und 12° 23' 33" östl. Länge von Greenwich) aus sind von 1/2 zu 1/2 Stunde auf der Karte rothe Kreise gezogen, nach welchen man die Entfernungen der einzelnen Ortlichkeiten von Leipzig genau auffinden kann. So finden wir z. B. Rauschhof (an der Bahn nach Grimma) in gerader Linie 3 1/2 Stunde von Leipzig gelegen, Röttha ebenso weit, Zwenkau und Markranstädt 3 Stunden, Knauthain und Breitenfeld 2 Stunden.

Table with 2 columns: Ort (Location) and Einwohner (Population). Includes Leipzig (106,925), Neu-Schönefeld (5557), Volkmarzdorf (5269), etc.

Und diese Ortlichkeiten dürfen wir dreist zu Leipzig rechnen, wenn wir es machen wollen wie die Wiener, die, um die Million voll zu bekommen, Alles was im Bereich ihrer Stadt liegt, auch zu derselben schlagen. So eignet sich diese Karte zum Studium unserer Umgegend, als bewährter Führer in dieselbe und als ein schöner Zimmerschmuck von bleibendem Werthe.

Verschiedenes.

Halle, 18. Juni. Die „Halle'sche Zeitung“ enthält folgende Schilderung von dem auch von uns bereits erwähnten Brandunglück: Das großartige Etablissement der Hölberger Mühlen, das der 20jährigen Arbeit, der Sparsamkeit und der Intelligenz eines unsrer bedeutendsten Industriellen, des Hrn. Hildebrand, Mitglied der Handelskammer, seine Entstehung, Entwicklung und Erweiterung verdankt, ist bis auf den allein unterlegt gebliebenen siebenstöckigen Speicher mit seinem Lager von ca. 20,000 Etr. eine colossale Ruine.

Ein großartiges überwältigendes Schauspiel gewährte die ungeheuerliche Wuth des Elements, gegenüber der absoluten Hilllosigkeit der Menschenkraft inmitten der Wasserfälle der Saale, quer welcher die beiden Mühlen gebaut waren, während der Speicher längs des Stromes steht. Prasselnd mit donnerndem Krachen flürzten die massiven Seitenwände zusammen, die Turbine, die Maschinen, eisernen Wellen, die sich wie Draht gebogen, auf den Grund der Saale senkten, während die Flammen, einerseits die hölzerne mit Tausenden von Rauersteinen belastete Brücke und die Deltmühle, andererseits das der alten Mühle gegenüber liegende Wohn- und Wirthschaftshaus mit den Bureaux, woraus die nöthigsten Bücher, Papiere und Utensilien gerettet wurden, ergriffen und bis auf die Untermauern zerstörten.

In dem zwischen Räditz und Ledwiz bei Dresden gelegenen Dorf Proßlitz haben kürzlich die Arbeiter einer neuen Ziegelei in einer Tiefe von etwa 2 Metern folgende Ueberreste eines Mammut's, Elopas primigenus, gefunden: einen Theil vom Stoßzahn, 75 Centimeter lang und 19 Centimeter im Durchmesser, also vielleicht ein Drittel des ganzen Zahnes; zwei Stücke aus den Oberschenkeln, ein Stück vom Schienbein, ein Stück Fußknochen (vorderes Hufgelenk) und einige Beckenbeile mit der noch wohl erhaltenen Pfanne, in die einer der erwähnten Oberschenkelfknochen paßt.

Jesuitenwirth. Das Dresdner „Kathol. Volksblatt“ meldet: In der Rheinpfalz sucht die Gemeinde eines culturämpferischen Städtchens einen katholischen Lehrer altkatholischen Bekenntnisses. In Folge dessen soll eine andere Gemeinde ihren Lieblingsplan, die Mädchen Schulen mit Lehrerinnen männlichen Geschlechtes zu belegen, wieder aufgegeben haben.

Table with 4 columns: Location, Date (am 17. Juni), Temperature (in C), and another Location. Includes Brüssel, Gröningen, Havre, Paris, Constantinopel, Moskau, Petersburg, Helingsfors, Haparanda, Stockholm.

Table with 4 columns: Location, Date (am 17. Juni), Temperature (in C), and another Location. Includes Memel, Königsberg, Danzig, Putbus, Kieler Hafen, Stettin, Berlin, Posen, Breslau, Dresden, Bautzen, Leipzig, Münster, Köln, Wiesbaden, Trier, Karlsruhe.

Gesucht

wird zum 1. September für eine einzelne Dame ein einfaches, fleißiges, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes, anständiges Mädchen...

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen in der Restauration Kugowstraße 17.

Nachwärts wird ein reinliches bravcs Mädchen gesucht bei gutem Lohn und guter Bezahlung...

Weibliches Dienpersonal mit guten Zeugnissen versehen wird placirt durch Frau Louise Wodes...

Gesucht wird sofort ein anst. Mädchen für häusliche Arbeit Waldstraße 42, 3 Tr.

Ein junges Mädchen wird per 1. Juli in Dienst gesucht von 2 jungen Leuten ohne Kinder...

Gesucht 1. Juli ein j. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Peterssteinweg 59/60, 3 Tr. r.

Zum 1. Juli wird ein ord. fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht...

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentl. Dienstmädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit Mänge 21, II. l.

Eine erfahrene Kinderwärterin, die sich auch etwas der häuslichen Arbeit mit unterzieht...

Eingeb. gut gesitt. Kindermutter od. sonst. Person in reif. Jahren...

Gesucht ein Mädchen von 15-16 Jahren u. Kaufw. für d. ganzen Tag Tauch. Str. 2, III. l.

Kräftige Ammen werden gef. Universitätsstr. 12, I

Streikgesuch.

Ein Geschäftshand, das hauptsächlich Thüringen besucht, wünscht noch einige leistungsfähige Hüter...

Ein cautionsfähiger und praktischer Mann wünscht eine Commissions-Arbeit für circa 15 Mille Cigarren...

Commis, der schon einige Zeit mit Erfolg reiste und gegenwärtig in einer größeren Zedernwarenfabrik thätig ist...

Ein j. Kaufmann, gelernter Materialist, sucht sofort oder per 1. Juli Stellung im Detail, Lager oder Contor...

Ein junger Mann, Manufacturist, welcher im Detailgeschäft erfahren ist, jetzt seine einjährige Dienzeit absolviert hat...

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen...

Ein Contorist (30 Jahre), treu und thätig, sucht Stellung. Off. erbeten in der Expedition dieses Blattes...

Ein junger Mann, welcher im Producten- u. Ledergeschäft bewandert, der doppelten Buchführung vollständig mächtig...

Ein in verschiedenen Geschäftsbranchen erfahrener, gut empfohlener, an selbstständiges Arbeiten gewöhnter Commis...

Reise-Stelle-Gesuch! Ein militärfreier, Mitte der 20r Jahre, gegenwärtig in Stellung stehender Reisender...

Ein Reiseder, welcher für eine größere schlesische Tuchfabrik in Norddeutschland mit Erfolg thätig...

Ein gebildete junge Frau wünscht baldmöglichst eine passende Stellung in einem Bad oder als Gesellschaftlerin auf Reisen...

Ein junger Mann mit der einfachen Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut, sucht Stellung als Comptoirist oder Reisender...

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einer Sortimentsbuchhandlung als Journal-Expeditent beschäftigt war...

Ein erfahrener Gärtner, verheirathet, ohne Familie, sucht zum 1. Juli oder später Stellung...

Ein junger Mann der seine Lehrzeit Ostern a. c. in einer Eisen- u. Kurzwaarenhandlung vollendete...

Für einen gebildeten, befähigten jungen Mann von 16 Jahren, welcher bereits 1 Jahr als Lehrling...

Ein erblischer und fleißiger Kaufbursche, 14 1/2 J. sucht Stelle zu leichter Arbeit...

Eine junge Dame, welche der franz. Sprache vollkommen mächtig, von angenehmem Aussehen...

Eine in allen Fächern der neuesten Mode erfahrene Schneiderin, welche mehrere Jahre in Berlin thätig war...

Ein Schneidmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause oder in einem Geschäft...

Ein Mädchen, im Tüllausbeßern sowie Gardinen und dergleichen Branche geübt, wünscht Beschäftigung...

Für ein taubstummes Mädchen im Alter von 16 Jahren aus achtbarer Familie...

Ein Mädchen, im Tüllausbeßern sowie Gardinen und dergleichen Branche geübt...

Ein gebildete Dame, 21 Jahre alt, unversehrter, im Hauswesen gehörig erfahren...

Eine gebildete junge Frau wünscht baldmöglichst eine passende Stellung in einem Bad...

Junges Mädchen aus besserem Stande sucht Stelle als Stütze der Hausfrau...

An Stelle der Hausfrau

Sucht eine in allen Zweigen der Wirtschaft erfahrene Frau aus guter Familie...

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches die besten Zeugnisse zur Hand hat...

Stelle-Gesuch. Ein junges Mädchen, Beamtenstochter, in allen Zweigen der Wirtschaft wohl erfahren...

Eine Engländerin, 26 Jahre alt, welche der deutschen Sprache etwas mächtig ist...

Ein 19-jähriges Mädchen aus guter Familie, welches bis jetzt der alleinigen Führung des elterlichen Haushaltes vorgestanden...

Ein kräft. Mädchen von auswärt. sucht Dienst für Alles. Eisenbahnstraße Nr. 13, Hof part.

Geb. Herrschaften wird auf empfohlenes weibliches Dienpersonal sofort nachgewiesen...

Ein junges gebildetes Mädchen, das längere Zeit in einem Kindergarten beschäftigt war...

Mithtgesuch. Für die Oster- und Michaelismesse wird ein geräumiges, liches Zimmer...

Messlocal. Für die Oster- und Michaelismesse wird ein geräumiges, liches Zimmer...

Arbeitslocal für Reclamier gesucht. Gef. Adr. Reudnitz, Kronprinzstraße 6, III. l. erbeten.

Gesucht per 1. October a. c. Mitterstraße oder deren Nähe ein Arbeitslocal für Buchbinderei...

Gesucht wird ein Wohnhaus, in offener Lage, nicht zu weit vom Centrum der Stadt...

Zu mietben wird sofort gesucht von auswärtiger Familie eine Parterre-Wohnung...

Für Michaelis sucht ein Kaufmann ohne Familie in der Zeiger Vorstadt eine Parterrewohnung...

Familien-Logis

wird in der Waisenhausstraße oder deren Nähe im Preise von 300 # zum 1. October gesucht...

Ein Familienlogis von 2 oder 3 Zimmern mit entpr. Zubehör wird von einem Kaufmann...

Eine Wohnung von 2-3 Stuben und Zubeh. 1. od. 2. Etage, Nähe des Neumarkts...

Logis-Gesuch. In Gohlis oder Crotzsch wird zu Michaelis eine Familienwohnung mit Garten...

Von einer anständ. Familie wird ein Logis von 120-150 # zum 1. Juli zu mietben gesucht...

Gesucht wird per 1. Octbr. von ruh. auf. Leuten ohne Kinder ein freundl. Logis...

Gesucht von Leuten, welche sich verheirathen, zu Michaelis ein Logis, Preis 70-100 #...

Gesucht wird den 1. October von einer anständ. Wittve mit 2 erwachs. Kindern...

Gesucht zu Michaelis von einer Wittve ein kleines Logis in der Nähe der Sternwartenstraße...

Ein feines Garçonlogis mit Schlafzimmer, nicht über 2 Treppen...

Eine einfache Garçonwohnung, zum 1. Sept. a. c. beziehb. wird zu mietben gesucht...

Ein Kaufm., der seiner geschäftl. Reisen halber nur zeitweiligen Aufenthalt hier nimmt...

Ein solider junger Mann (Buchhändler) sucht bei einer ruhigen bürgerlichen Familie...

Gest. Off. beliebe man bis längstens am 1. Juli unter L. A. Z. 17. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Eine anständige Dame sucht bei 1 geb. Familie ein unumr. Zimmer u. Mittagstisch...

Gesucht sofort von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen...

Ein sep. Stübchen mit Bett wird in der Nähe der Langen Straße von einem anst. Mädchen...

Gute Pension findet ein junger Mann in einer anst. Familie Eisenstraße Nr. 19, 3. Et. recht.

Borzügliche Pension findet ein anständiger, seiner Kaufmann in guter und f. Familie...

Vermietungen. Piano zu verm. Reudnitzhof 13, I, Tr. A. Piano sind zu vermietben Nicolaistraße 8, II.

In der Centralhalle sind mehrere große helle u. trodene Parterrelocalitäten...

Zu vermietben ein Gewölbe allem Comport der Neuzeit entsprechend...

Ein Comptoir nebst großer Niederlage etc., passend für Engros-Geschäfte...

Passend zu Comtoir oder Garçon 2-3 Bieren sind zu vermietben...

Ein kleines Local mit Benutzung erdheibiger Dampfkrast ist noch zu vermietben...

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
 Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.
 Vorm. Abf. v. Leipzig 9, 10, 11 und 12 Uhr. Nachm. Abf. v. Leipzig 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 u. 9 Uhr.
 Plagwitz 1/2 9, 1/2 10, 1/2 11 u. 1/2 12 U. Plagwitz desgleichen.

Schützenhaus.

Heute 31. Abonnement-Concert
 von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im vordern Garten und vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister **Baum** im Trianongarten.
Auftreten des weltberühmten Athleten Mr. Holtum, genannt der Kanonenkönig, 1/10 Uhr (ganz neue Production) sowie des schwedischen Hofkünstlers und Equilibristen Mr. Pierre Lépomme 1/9 und 1/11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1.
Saison-Abonnementskarten nur für hiesige Einwohner gültig bis Mitte September a. c. für einen Herrn 5 A., eine Dame 4 A., für ein Kind 2 A. und für jede Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluß erwachsener Söhne und verheirateter Töchter, 10 A. sind am Tage im Comptoir und Abends an der Casse des Schützenhauses zu haben.
 Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Pfaffendorfer Hof.

Heute Sonntag den 20. Juni erste große **Luftschiffahrt**



des **Mr. Henry Beudet**, Luftschiffer St. 5. des Viceröy von Egypten auf **Wacon bei Paris**, Inhaber von fünf Ehrenmedaillen. Mr. Henry Beudet, welcher in allen größeren Städten wegen seiner Bravour bewundert wurde, bereitet sich das Gas zur Füllung des Ballons vermittelst eigens dazu erbauten Ovens selbst und steigt dann ohne Korb, ohne Gondel, ohne Fallschirm und ohne Anker, nur am einfachen Trapez hängend, als fähner Gymnastiker und Luftschiffer Evolutionen ausübend in die Lüfte. Das Kühnste und Großartigste, was bis jetzt auf dem Gebiete der Luftschiffahrt gezeigt wurde. Die Füllung geschieht nach einer ganz neuen Methode in Zeit von wenigen Minuten mit Hilfe von 40 Personen.
Casseneröffnung 3 Uhr, Anfang des Concertes 3 1/2 Uhr, Aufsteigen des Ballons 6 1/2 Uhr.
 Preise der Plätze: 1. Platz 1 A. 50 J., 2. Platz 75 J. Kinder zahlen die Hälfte.
E. Pinkert.

Circus Halle a/S. Herzog-Schumann. Halle a/S.

Conntag den 20. Juni 1875.
 Hiermit erlauben wir uns, ein hochgeehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend zu dem heute stattfindenden **dritten und letzten grossen Kunst-Wettrennen** unter Theilnehmung sämtlicher Mitglieder der Gesellschaft mit Benutzung der besten Renn- und Sprungpferde aller Racen unseres Marstalles ergebenst einzuladen.
 Indem wir uns der Hoffnung hingeben, durch recht zahlreichen Besuch beehrt zu werden, zeichnen Hochachtungsvoll
Herzog & Schumann.
 Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Bonorand.

Heute Concert der Capelle von **C. Matthies.**
 Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J.

Ton-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. J. G. Möritz.

TRIVOLI.

Heute Sonntag von 1/2 4 Uhr Concert u. Ballmusik.
 Das Musikchor v. M. Wenck. Auf Schwingen der Liebe, Walzer v. Bobin (neu) — Ein Märchen-Sträußchen, Polka v. Stahny (neu).

Restaurant Bellevue.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 5 Uhr. **F. Fickmann.**

Schlaff. in meubl. Stube Moritzstr. 10, II. vrhs.
 Schlaff. f. 1. sol. Mädchen Sidonienstr. 42, IV. I.
 1 oder 2 Schlaff. offen Eisenbahnstr. 13, Hof p.
 Solide Herren finden Schlaff. Mürrb. Str. 10, III.
 1 frdl. Schlaffstelle Eisenbahnstraße 14, Hof II. r.
 2 frndl. Schlaffstellen Mittelstraße 24, Hof part.
 1 frndl. Schlaffstelle Thomaskirchhof 8, IV. links.
 Schlaffstelle für Mädchen Eisenstraße 33, IV.
 2 Schlaff. m. Hschl. Schützenstr. 6/7 p. r. II. r.
 fr. Schlaff. f. ord. Mädchen Sternstr. 24, pt. I.
 Schlaffstellen in freundl. Stube Petersstr. 38, III.
Schlaffstelle für Mädchen Braustraße 11, III.
Offen eine Schlaffstelle für Herren
 Erdberggäßchen Nr. 8, 1 Treppe.
Offen sind 2 Schlaffstellen für Herren
 Ritterstraße Nr. 28, 3 Treppen.
Offen ist 1 frdl. Schlaff. für Herren mit Schl.
 Antonstraße Nr. 6, 3 Treppen vornheraus.
Offen ist eine freundl. Schlaffstelle für einen
 sol. Herrn. Mühl. Katharinenstraße 7, parterre.
Offen in freundl. Stube vornheraus Schlaf-
 stelle Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 21, 2 Treppen.
Offen sind 2 frndl. Schlaffstellen für ordentl.
 Mädchen Reudnitz, Gemeindestraße 5, 2 Tr. II.
Offen ist eine freundliche Schlaffstelle für einen
 Herrn Lange Straße 43b, 4 Treppen links
Offen Schlaffstellen in freundl. meubl. Stube
 für anständige Herren Brühl 17, 4. Et. rechts.
Offen in freundlicher Stube eine Schlaffstelle
 mit Hausschlüssel Bayerische Straße 5, III.
Offen ist eine Schlaffstelle mit H. u. Hschl.
 für Herren Antonstraße 3, 3 Tr. r. im Vorderb.
Offen zwei Schlaffstellen für Herren Krahl's
 neuer Anbau Wahlmannstraße 9, 1 Tr. Grub.
Offen ist 1 Schlaffstelle in 1 Stube, Saal- u.
 Hausschl. für Herren Hospitalstraße 37, 3 Tr.
Offen ist eine Schlaffstelle für Mädchen
 Eisenstraße Nr. 29, Hof part.
Offen sind 2 frdl. Schlaff. f. H. ob. Mädch.
 Säckerfeld, N. Anb. Ludwigstraße 27, part.
Offen ist eine frdl. Schlaffstelle mit H. u.
 Hschl., Schützenstr. 4, Hintergeb. 4. Et. links.
Offen ist ein frdl. Stübchen als Schlaffstelle
 für Herren Burgstraße Nr. 18, 1 Tr. rechts.
Offen eine freundl. Stube mit 2 Betten
 Gerberstraße 10, 2 Treppen, hinten im Hof.
Offen 2 freundliche Schlaffstellen Petersstein-
 weg Nr. 13, Seitengebäude rechts 2 Treppen.
Offen ist eine Schlaffstelle
 Reudnitz, Gemeindestraße 4, 3 Treppen links.
Offen ist eine freundl. Schlaffstelle mit S. u.
 Hausschl. Sülzstr./Adolph-Str. Nr. 19b, part.
Offen sind 3 Schlaffstellen in 2 frdl. Stuben,
 mehrtrei u. Hausschl. Griaun. Str. 20, 4 Tr.
Offen ist eine fr Schlaffstelle mit Hausschl.
 Saalschlüssel Grenzstraße 25, 3 Treppen rechts.
Offen sind Schlaffstellen für Herren
 Wintergartenstraße 14, 4 Tr. links.
Offen ist eine freundl. Schlaffstelle für einen
 anständ. Herrn Peterssteinweg 13, Hintergeb. I. I.
Offen eine frdl. Schlaffstelle f. H. Kl. Wind-
 mühlengasse 12, Hof rechts 2 Treppen links.
Offen ist eine freundliche Schlaffstelle für
 Herren Humboldtstraße Nr. 31, 4 Tr. rechts.
Offen sind zwei Schlaffstellen für anständige
 Mädchen oder Herren, sep., Wiesenstr. 12 r. pt.
Offen sind 2-3 Schlaffstellen an solide Herren
 in meubl. Stube Reichstraße 16, 2 Tr. rechts.
Offen ist eine Schlaffstelle für einen Herrn
 Sternwartenstraße Nr. 34, 5. Etage.
Offen 2 freundl. Schlaffstellen mit Saal- und
 Hausschlüssel für Herren Weststraße 87, IV. r.
Offen sind zwei freundliche Schlaffstellen für
 Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.
Offen sind 2 Schlaffstellen für junge Mädchen
 Hohe Straße Nr. 9, 1 Tr. rechts.
Offen sind zwei Schlaffstellen für Herren
 Ritterstraße Nr. 35, Hof 1 Treppe.
Offen sind freundl. Schlaff. für anst. Herren
 Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.
Offen ist eine Schlaffstelle in einer heizbaren
 Stube Frankfurter Str. 36B, 4 Tr. links vornh.
Offen ist eine Schlaffstelle für ein anständiges
 Mädchen Frankfurter Straße Nr. 37, IV.
Offen sind 2 Schlaffstellen in einer frdl. Stube
 mit Hausschl. Reudnitzer Str. 1, r. Vorderb. III.
Offen sind zwei Schlaffstellen für Herren
 Thonberg, Hauptstraße Nr. 35.
Offen frdl. Schlaffstelle Blumengasse 10, Hof I.
Offen zwei Schlaffstellen Hohe Straße Nr. 40.
Offen f. H. 2 Schlaff. Sternwartenstr. 36, p.
Offen 2 Schlaff. f. H. Johannstr. 21, Hof r. III.
Offen 1 Schlaffstelle Erdmannstr. 7, Hof 3 Tr.
Offen 1 frdl. Schlaffstelle Reichstraße 2, 4. Et.
Offen frdl. Schlaff. für Herren Körnerstr. 8, II.
Offen 2 Schlaff. f. Herren Waldstr. 40, 3 Tr.
Offen ist 1 Schlaffstelle Alexandersstr. 3, 4 Tr. I.
Offen 1 fr. Schlaff. f. H. Burgstr. 6, III. vornh.
Offen Schlaff. Frankf. Str. 36b, Hof I. rechts.
Offen 1 fr. Schlaff. Frankf. Str. 39, 1 Tr. II.
Offen 1 Schlaff. f. Herren Kanst. Str. 7, H. II. I.
Offen fr. Schlaffstellen Sophienstr. 35, 2 Tr. I.

Offen eine Schlaffstelle Thomaskirchhof 8, IV.
Offen ist 1 sep. noble Schlaff. Universitätsstr. 1, III.
Offen freundl. Schlaffstelle Vestingstr. 12, 4 Tr. I.
Offen eine Schlaffstelle Wartenstr. 12, III. r.
Offen 1 Schlaffstelle Petersstraße 7, 5 Tr. links.
Offen 2 Schlaff. Gerberstr. 29, III. b. Starke.
Offen 1 Schlaff. Wiesenstr. 12, Durchg. links.
Offen 1 Schlaffstelle Burgstraße 25, H. II. Rolte.
Offen ist 1 frdl. Schlaffstelle Weststr. 65, Hof I. r.
Offen 2 Schlaffstellen f. H. Reultrichhof 11, IV.
Offen 1 Schlaffstelle Reichstraße 20/21, III. r.
Offen sind 2 frdl. Schlaff. Brandweg 6, III. r.
Offen 1 Schlaff. Frankf. Str. 36b, i. H. 2 Tr. r.
Off. 2 fr. Schlaff. m. Schl. f. H. Petersstr. 49, H. II.
Offen frdl. Schlaff. Dred. Str. 33, II. Pfeifer.
Offen 2 fr. Schlafst. f. M. Seb. Bachstr. 21, IV.
Offen Schlaff. f. 2 anst. Herren Mürrb. Str. 21, IV. I.
Offen eine Schlaffstelle Georgenstr. 16 o. 3 Tr.
Offen fr. Schlaffstelle f. H. Mürrb. Str. 48, 4 Tr.
Offen 1 Schlaffstelle Quirichstr. 8, IV. r.
Offen eine Schlaffstelle Windmühlstr. 14, I. Et.
Offen 1 frdl. Schlaff. Wiesenstr. 9, III. Arnold.
Offene Schlaffstellen Heizer Str. 19a, Hausmann.
Mittelstraße 26, 3 Treppen,
 wird ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube
 gesucht.
Gesucht w. 1 Teilnehmer zu einer frdl. möbl.
 Stube mit Matr.-Bett Pfaffend. Str. 4, H. I. II.
Gel. 1 Theiln. zu 1 möbl. Stube mit Kammer,
 pr. Woche 20 M., Mittelstr. 11, 3 Tr. Vorderb.
 Zu einer großen freundl. meubl. Stube wird
 ein Teilnehmer gesucht Antonstraße 10, 2. Et.
Ein junger Kaufmann sucht einen Theil-
 nehmer zu einer frdl. meubl. Stube nebst Schlafc.
 Lübbstraße 11, 3. Et. rechts (Keils Garten).
Einige Herren werden für einen kräftigen
 Mittagstisch in guter Familie gesucht und
 erfolgen auf gest. Anfragen unter R. N. II 20.
 postlagernd nähere Mittheilungen.
Bahnhof Schkeuditz.
 Das diesjährige Schützenfest findet Sonntag
 den 20.—22. d. M. in bekannter Weise nach dem
 Programm statt.
E. Müller, Tanzlehrer.
 Heute Ausflug nach **Barned.** Abfahrt
 Thüringer Bahnhof, Mittags 1 Uhr 30 Min.
 NB. Bei anhaltendem Regenwetter Schloßgasse 5.
Albert Jacob, Tanzlehrer.
 Alle meine Freunde und Bekannte lade heute
 zum Scholaren-Kränzchen in Liebertsdorf, im
 Gasthof zu den 3 Bänden ergebenst ein **d. O.**
L. Werner, Tanzl. Heute Abend 6 Uhr
 Hr. Windmühlstr. 7.
NB. Donnerstag den 24. Juni
Kränzchen. D. O.
Wilh. Jacob. Heute 6 Uhr gr. Stunde
 Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9.
G. Lohr. Heute 5 Uhr
 Felsenkeller in Plagwitz.
G. Becker. Heute gemüthlicher
 Spaziergang
 Gohlis, Blücherpark.
C. Sch. Heute 6 Uhr.
Donnerstag zum Johannistfest 8—12 U.
Terrasse Klein-Zschocher.
 Heute Nachmittag von 3 Uhr ab
Flügel-Kränzchen.
Theater-Terrasse.
 Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr.
C. Matthies.
Schweizerhäuschen.
 Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.
Italienischer Garten.
 Morgen Montag den 21. Juni
Grosses Garten-Concert.
 Alles Nähere morgen. Musikchor v. M. Wenck.
BLAUES ROSS.

KÖNIGSPLATZ
Concert und Vorstellung
 der
Gesellschaft Huber,
 3 Damen, 3 Herren.
Döllniger Gasse, echt Bayerisch Nieder-
sches Lagerbier, 2 Carambol-Billards.
Lützschena.
 Heute Sonntag Ballmusik. **F. Weise.**

Central-Halle.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. **H. Bernhardt.**
 Dresdner Straße 33—34. Dresdner Straße 33—34.

Pantheon

Heute Sonntag Concert und Ballmusik von H. Conrad.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 30 J. **F. Römling.**

Gosenthal.

Heute von Nachmittags 3 Uhr an **Concert und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet
 Morgen **Concert und Ballmusik.** **H. Krahl.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr.
 Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene
 Biere, Kaffee, Kuchen etc. **Ergabenst Ed. Brauer.**

Schiller-Schlösschen

(R. B. 511.)

Gohlis.

Heute **Sonntag** den 20. Juni:

Grosses Militair-Concert

vom Musikchor des Königl. Sächs.
8. Infanterie-Regiments No. 107,
 unter Leitung des Herrn Dir. **Baum.** Entrée 30 Pfenninge.

Anfang — 3 — Uhr.

Für den ungünst. Witterung wird das **Concert** auch in dem Saale stattfinden.

Ball-Musik

derselben Capelle.

Nicht-Concert Terrasse.

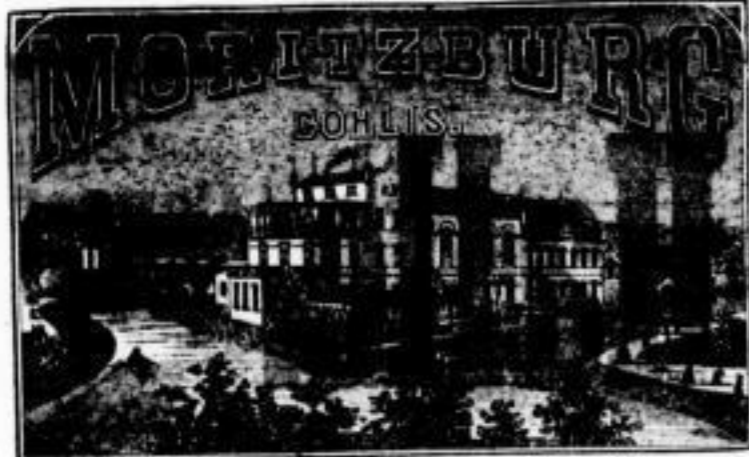
Heute früh **Speckkuchen** sowie reichhaltige Frühstückskarte u. **Ragout fin.**
 Morgen Montag: **Schlachtfest.**

Militair-Concert

obiger Capelle.

Eutritzsches zum Helm.

Heute Sonntag **Ball-Musik.**



Heute Militair-Concert

von der Capelle des Thüring.
 Inf.-Reg. Nr. 96 a Alten-
 burg, unter Leitung des Musik-
 directors **Schulz.**
 Anf. 1/2 4 Uhr. Entrée 30 J.

Nach dem Concert Ballmusik.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Schauer & Gerth.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag **Concert im Garten**, von 6 Uhr an **Ballmusik.** **H. Fröhlich.**

Stötteritz.

Im goldenen Löwen.

Heute Sonntag den 20. Juni von 1/2 4 Uhr an
Concert und Ballmusik
 vom Musikchor **E. Hellmann.**
 Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen und ff. Biere ergeb. **C. Hossig.**

Hôtel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Heute Sonntag grosses Extra-Concert

unter Leitung des Herrn Director **Kloss.** Die Capelle 40 Mann stark Anfang des Concertes 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Nachdem folgt großer Ball.
F. T. Naumburger.

Knauthain, Gasthof am Park

Heute Sonntag von Abends 1/2 8 Uhr an **Concert** des Gesangsvereins „Orpheus“ aus Markranstädt. Vor dem Concert findet ein **Lächchen** nach dem Flügel statt. Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, worunter **Allerlei, Getränke ff.**

Um recht zahlreichen Besuch bittet
NB. Sonntag, den 27. Juni **großes Concert** mit darauf folgender **Ballmusik** vom Musikchor des **3. Königl. Sächs. Reiter-Regiments** unter Leitung des Herrn Stabs-
 trompeters **Risché.** **D. O.**

Möckern.

Goldner Anker.

Heute Sonntag den 20. Juni **Concert und Ballmusik**
 vom Musikchor **E. Hellmann.**

Dabei empfehle seine Küche und Keller **A. Wehse.**
 fahren vom Waageplatz des Nachmittags von 1/2 2 Uhr an alle
 Stunden hin und zurück.

NB. Omnibusse

Mockau.

Gasthaus zur grünen Aue.

Heute Sonntag den 20. Juni
Ballmusik von **E. Hellmann,** **E. Kläbe.**
 wozu ergebenst einladet

Connewitz, „Goldne Krone.“

Heute Sonntag:

Einweihung

des vollständig neu restaurirten und parquettirten Saales.
 Von Nachmittags 3 Uhr an:

Grosses Militair-Concert

von dem Musikchor des Königl. Sächs. 2. Reiter-Regiments unter Leitung
 des Stadttrompeters Herrn Berthold.

Programm.

- | | |
|---|--|
| Erster Theil. | Zweiter Theil. |
| 1. Fest-Ouverture von Lentner. | 5. „ Gock! König Albert “, Marsch von Berthold |
| 2. Arie aus der Oper „ Haydee “ von Weber. | 6. Ouverture 3. Op. „ Norma “ von Bellini |
| 3. Duett a. d. Oper „ Macbeth “ v. Verdi. | 7. Chor a. d. Op. „ Der Corsar “ v. Verdi. |
| 4. „ Frühlingsgruß “, Walzer von Wittmann. | 8. Fiedermaus-Quadrille von Strauß |
| Dritter Theil. | |
| 9. Potpourri aus der Oper „ Esar und Zimmermann “ von Forberg. | |
| 10. Cavatine aus der Oper „ Die diebische Elster “ von Rossini. | |
| 11. Der Wanderer , Lied von Schubert. | |
| 12. Der flotte Nasar , Georg-Galopp von Berthold. | |

Von 6 Uhr an

Ball-Musik,

wobei gewählte Speisekarte, div. **Weine, Raitranz, Weissbier, Gose,**
 ff. **Bayerisch** und **Lagerbier** empfiehlt
NB. Jeden Montag **Flügelkränzchen.**

Eythra. Gasthof grünen Eiche.

Heute Sonntag empfehle große Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. **Bayerisch, Weiss-** und **Gohliser** **Reinbier** auf Eis.

NB. Von 4 Uhr an **Gartenconcert.**
 Von 7 Uhr an **Ballmusik.** **D. O.**

Gosen-Schlösschen Heute Speckkuchen. Plagwitz.

ganz in der Nähe der Pferdebahn und Dampfschiff-Station, empfehle eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, pittoreske alte Gose, ff. **Lagerbier, Kaffee** mit stets frischem **Kuchen**, sowie jede **Wittwoch Allerlei.** Heute gemüthliches **Flügel-Kränzchen.** **Wittwe Buchholz.**

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik.** Dabei empfehle gute Speisen, feine **Biere, Kaffee** mit **Kuchen.** Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **W. Neumann.**

Gasthof zu Wahren. Heute Concert und Ballmusik.

Hierzu reichh. Speisekarte. ff. **Bayer, Lager- und Weissbier, Kaffee** u. **Kuchen** **G. Höhne.**
Omnibusse gehen von 1/2 2 Uhr an. Station: **Waageplatz.**

Schönefeld, Trauer's neuer Salon.

Heute Nachmittag **Gartenconcert** und **Ballmusik.** Hierzu ladet ergebenst ein **Trauer.**

Böhlitz-Ehrenberg.

Heute gutbesetzte **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **F. Schade.**

Lindenau.

Vorbergers Gasthof zum Deutschen Haus.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik**, von 9 Uhr an großer **Mascheltanz**. Hauptgärtner ein schönes junges **Samm**, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet.
E. Vorberger.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

empfehlen reiche Auswahl von Speisen, guten Kaffee-, selbstgebackenen **Altenbäcker**, Käse, Quark, Fladen, Propheten- und Kaffeebuden, ff. Gohliser, echt **Curmbacher**, eine **extrafeine Kaiser-Gose**, Nachmittags ein **gemüthliches Länzchen**, von 9 Uhr an **Speckkuchen**. Mittwochs das beliebte **Länzchen nach Flügel**.
Es ladet ergebenst ein **Friedrich Lehmann**.

Crostewitz (Station Gohlfisch).

Sonntag den 20. Juni großes **Nosensest**, von 4 Uhr an **Concert u. Ballmusik**, wobei alle Speisen, ff. **Bayerisch, Weiß- u. Lagerbier** empfiehlt **Wilh. Rossberger**.
NB. Gleichzeitig empfehle den geehrten Besuchern den schattigen Wald- u. Wiesenweg zur gef. Benutzung.

Connewitz.

Gasthof zum Sächsischen Haus.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik**.
wobei gute **Speisen und Getränke**, feinen **Kaffee und Kuchen**, ff. **Bayerisch** und **Lagerbier**, früh **Speckkuchen** empfiehlt
Carl Brauer.

Restaurant Grüneschenke.

Heute **Concert und Ballmusik**. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. **Bayerisch, Weiß- u. Lagerbier** empfiehlt **Wilh. Rossberger**.
NB. Gleichzeitig empfehle den geehrten Besuchern den schattigen Wald- u. Wiesenweg zur gef. Benutzung.
J. G. Klöppel.

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft,

Hainstrasse No. 23.

Ausser den Messen ist das Local in verschied. grosse u. kleine Räume eingetheilt.

Dresden.

Hauptstraße 5, Parterre und 1. Etage, Restaurant Kaufmann,

Restaurant 1. Ranges.

Dasselbe bietet in seinen wahrhaft brillanten Räumen dem Besucher nicht nur ein echtes vorzügliches **Bayerisch, Böhmisches und Lagerbier**, sondern auch neben einem ausgezeichneten **Blase Wein** einen vorzüglichen **Mittags- und Abendtisch**. Das **Menu** wechselt im Preise von 1 Mark bis zu 6 Mark. Es wird von Mittags 12 bis Nachmittags 4 Uhr **Table d'hôte** oder **à la carte** gegeben und in allen Beziehungen den Anforderungen der geehrten Gäste Rechnung getragen. Auf Wunsch stehen denselben separate Zimmer, frei von Rauch, zur Verfügung und den Herren ist in den **Billardzimmern** angenehme Erholung geboten. Die Lage des Restaurants an der Hauptstraße gewährt den Besuchern desselben eine herrliche Aussicht auf Straße, Markt und Brücke und sichert ihm die Ehre, der Haupttummelplatz der Elite der Bewohner Dresdens und der Fremden zu sein.
(H. 32142a.)

Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs, sowie ganz besonders meinen werthen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an meinen neu restaurirten

Gasthof zum goldenen Ring in Taucha,

verbunden mit Tanzsalon.

selbst übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, die mich Beerdenden zufrieden zu stellen und bitte um glütigen Besuch. Gleichzeitig empfehle meine mit einem neuen **französischen Billard** comfortable eingerichtete **Billardstube** zur gefälligen Benutzung. — Auch ist hinreichend für Fremdenzimmer Sorge getragen.

Wägen und Omnibus gehen zu jeder Tageszeit; ingleichen steht auch mein eigenes **Wachstuch** zur Verfügung.

A. Thieck.

Meinen werthen Gästen zur „**goldenen Laute**“ in Leipzig sage ich für den mir bis dato gemorenen freundlichen Besuch, sowie für das mir daselbst geschenkte Vertrauen herzlichsten Dank und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.
D. O.

Niederlage der Societ.-Brauerei zum Waldschlösschen in Dresden und deutscher Porter von Th. Kreyper in Burg.	Zum Zaalschlösschen Conditorei, Café und Restauration von Louis Lehmann in Giebichenstein bei Halle a/S. Romantische Lage, angenehmer Aufenthalt, ergötzliche Promenade zu Land und Wasser.	Lager ff. Chocoladen von B. Sprengel & Co. , Postlieferanten in (B. 7383.) Hannover. Neueste Zeitungen und Journale.
--	--	---

Insel Buen-Retro.

Unterzeichnete bringt ihre Restaurationslocalitäten in empfehlende Erinnerung.

M. Rudolph.

Emmerlings Garten u. Kegelbahn, Antonstrasse 3.

Heute allgemeines Kegelschieben. Dabei empfehle ich früh **Speckkuchen**, **Bereinsbier** auf Eis ff. und **Berthler Bitterbier** vorzüglich.
C. F. Emmerling.

Restaurant & Café zum „Eiskeller“,

Connewitz, Endstation der Pferdebahn,

empfehlen **ausgewählte Speisefarte**, Kaffee und Kuchen, ff. **Biere** der **Gohliser Actien-Brauerei**, sowie **echt Bayerisch**. Meinen schattigen, parkähnlichen, zug- und staubfreien **Garten** empfehle einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung und verspreche bei **prompter Bedienung** die billigsten Preise.
Fr. Rödger.

Heute früh Speckkuchen.

Neues Schützenhaus.

Heute zum 5. Leipziger Preusschlessen

Mittagstisch table d'hôte und à la carte.

Insbeson dere empfehle **Allerlei**, sowie zu jeder Tageszeit Auswahl anderer warmer u. kalter **Speisen**, guten **Kaffee**, **Kuchen**, ff. **Biere**, div. **Weine** u. **Georg Netsch**.

Restaurant zum „Gold. Herz“.

Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute früh **Speckkuchen**.
vorzüglich empfiehlt **L. Treutler.**

Täglich Mittagstisch, Vormittag **Speckkuchen**, jeden Morgen **Bouillon**, Lager- und **Berthler Bitterbier** ff. empfiehlt
H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Klähn's Restaurant

Hospital- und Thalstraßen-Ecke.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch mit Suppe und 1 Glas Bier 55 J., sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, **echt Bayerisch** und ff. **Rickel'sches Lagerbier**.
NB. **Stets frische Gallertschüssel.**
2 **Carambolage-Billards** 2.



Bahnhof Barneck.

Warme und kalte Küche, reingehaltene **Weine**, **Kaffee** und div. **Kuchen**. **Echt bayerisch Exportbier** (Kuginger) u. das beliebte **Lagerbier** von **Carl Naumann** in **Plagwitz**.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Theod. Hoepfner.

Waldschenke bei Lössnig

(prachtvoller Weg von Connewitz durch den schattigen Wald, angenehmer und ruhiger Aufenthalt) empfiehlt gute kalte Speisefarte, div. **Weine**, **Wairant**, ff. **Bayerisch** und **Lagerbier**.

NB. Gleichzeitig meinen geehrten Gästen zur gef. Nachricht, daß der **Neubau der Lössniger Brücke** über die **Pleisse** vollendet und für **Fußgänger** sowie **Equivagen** passierbar ist.
Heute früh **Speckkuchen**. **Nachm. Stollen-Auslegen.** **L. Wolf (Lupus).**

Möckern im Gasthof.

Zu dem heute stattfindenden Sommerergnügen der freiw. Feuerwehr empfiehlt gute Speisen und Getränke ergebenst **W. Müller**.

Vergnügungsort Meusdorf.

Hierdurch erlaubt sich Unterzeichneter ein naturliebendes Publicum auf seine höchst romantisch gelegenen **Garten- und Park-Anlagen** gefälligst aufmerksam zu machen.



Zu gleicher Zeit wird mein Bestreben sein, ein mich beehrendes Publicum durch gute und reelle Bedienung, sowie gewählte Speisefarte, ff. **Lagerbier à Glas 13 J.**, diverse preiswerthe **Weine** u. in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
NB. **Gute Schachfeste.**
A. Aeberlein.

Gohliser Mühle.

Reichhaltige Speisefarte, ff. **Kaffee** und div. **Kuchen**. **Bayerisch** von **Henninger** in **Erlangen**, **Gohliser Lagerbier** und **Gole**. — 2 **Carambolage-Billards** 2.
Von 7 Uhr an **Speckkuchen**. — NB. **Morgen Allerlei.**

(R. B. 512.)

Waldschlösschen

Gohlis.

Tägl. reichh. Speisek., guten **Kaffee**, **Propheten- u. a. Kuchen**, sowie ausgezeichnete **Gose** u. div. **Biere** ff.

Heute kein Concert.

Löwe's Restaurant

am **Barfußberg** empfiehlt heute früh **Speckkuchen**, sowie warmes und kaltes **Frühstück**.

Mittagstisch von 12 Uhr an.

Abends: **Allerlei** mit **Rindfleisch** oder **Cotelettes**.
Gartenlocalität.

Restaurant Thon, Klostersgasse 7.

Heute früh **Ragout au**, Abends **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Rindfleisch**, nebst einem **Glas ff. Curmbacher**, wozu ergebenst einladet
d. O.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen heute früh **Speckkuchen**, Abends **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge**.

Belgrad, 18. Juni. Die neuernannten Vertreter der deutschen und der englischen Regierung haben dem Fürsten Milan gestern ihre Creditnote überreicht.

Dublin, 18. Juni. In Folge einer Feuerbrunst, welche in einer Whisky-Niederlage ausbrach, wurden 35 Häuser der Stadt eingeschert.

von Jesuiten in England die Niederlegung einer Untersuchungscommission am 6. d. M. beantragen werde. Eine Anfrage Whalley's betrefend des vom Präsidenten der französischen Republik in der Streitsache Englands mit Portugal über die Delagoa-Bucht gestellten Schiedspruchs beantwortete der Unterstaatssecretair im Departement des Auswärtigen dahin, daß die Regierung von der Entscheidung des Präsidenten Mac Mahon noch nicht officiell unterrichtet sei.

nere Anfrage erklärte derselbe, es scheine ihm nicht opportun, den Sultan von Zanzibar, der im Augenblick der Gast Englands sei, zu weiteren Vereinbarungen zu drängen, die entweder den Schutz der englischen Interessen, oder eine weitere Entwicklung des Handelsverhältnisses, oder die Unterdrückung des Sklavenhandels zum Gegenstand hätten. Zweifelslos würde aber Besprechungen und Verhandlungen zwischen Vertretern der Regierung und dem Sultan vor der Abreise

des letzteren stattfinden, denn der Sultan sei geneigt, die Wünsche Englands wohl aufzunehmen. New-York, 18. Juni. Die demokratische Convention von Ohio hat eine Resolution angenommen, welche die Wiedereinführung des Goldes als gesetzliches Zahlungsmittel für unheilvoll erklärt und sich im Gegentheil für Vermehrung des Staatspapiergeldes ausspricht.

Volkswirtschaftliches.

Post-Dampfschiffverbindungen nach außer-europäischen Ländern.

Table with columns: Ort, Abgangshafen, Der Abgang der nächsten Schiffe findet aus den nebenstehenden Häfen statt. Rows include Australia and New Zealand, Brazil, Canada, East Indies, etc.

eins, dessen Geschäftsbericht wir bereits eingehend besprochen haben, ist die Dividende für 1874 auf 50 Procent festgestellt worden.

Leipzig, 19. Juni. Aufsichtsrath der Eisenbahn. Das Comité erstattet in einem aus vorliegenden Circular Bericht über die von demselben entwickelte Thätigkeit, worin das Verhalten desselben wie folgt motivirt wird: „Wenn wir in sehr ruhiger und gemäßigter Form bei unserer ganzen Agitation vorgegangen sind, so geschah dies aus 2 Gründen, und zwar 1) weil wir, je länger wir uns mit der vorliegenden Frage beschäftigten, desto mehr die Ueberzeugung gewonnen, daß wir es zwar mit einer Verwaltung zu thun hatten, die schwere Fehler begangen hat, aber nicht der Vorwurf der Unredlichkeit und der absichtlichen Verhinderung der Actionaire zu machen ist und weil 2) die Betheiligung der Actionaire an unseren Bestrebungen trotz angestrengtester Bemühungen unsererseits hinter den Erwartungen zurückgeblieben war, so daß wir auf einen großen Erfolg durch die von uns angebotene reale Macht, d. h. durch überwiegendes Stimmrecht, nicht rechnen konnten. Waren doch bei dem Frankfurter Bankverein, der Sammelleihe für unsere Agitation, von dem im vorigen Herbst provisorisch bei uns angemeldeten 21,000 Actien nur 8850 wirklich deponirt worden! Da nun aber die Verwaltung und die ihr nahestehenden großen Besitzer allein über 9000 A. und wenigstens 6000 B-Actien angemeldet hatten, so mußten wir

man sich nicht etwa, was immerhin noch sehr fraglich, über Compromiß-Persönlichkeiten einige, sei — um die Candidaten des Comité's durchzubringen — eine viel größere Betheiligung als bisher unbedingt erforderlich. Inzwischen dürfte es zur wesentlichen Vereinfachung der Agitation und zur Verringerung der Kosten dienen, wenn diejenigen Actionaire, die nicht etwa ihre Actien veräußern oder sonst zu freier Disposition deponirt liegen. Der Bankverein wird also nur diejenigen Actien remittiren, die ausdrücklich, sei es jetzt oder zu irgend einer Zeit bis 1. September d. J. zurückverlangt werden.

Leipzig, 19. Juni. Aus Berlin wird gemeldet: Von einer Reihe von Eisenbahn-Verwaltungen ist der Antrag bei dem Handelsministerium eingebracht worden, die Erhöhung des Einheits-satzes für die 4. Wagenklasse auf 20 S gutzuheißen oder doch gestatten zu wollen, daß Wagons dieser Klasse nur in einer sehr beschränkten Zahl von Zügen eingestellt werden. Als Grund hierfür wird geltend gemacht, daß die 3. Wagenklasse auf solchen Bahnen, die in mehreren Zügen die 4. Klasse einstellen, nur noch wenig benutzt wird. Der Preisunterschied ist allerdings ein sehr bedeutender.

Dresden, 18. Juni. Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat im verfloffenen 39. Betriebsjahr, in Folge des lange andauernden abnorm niedrigen Wasserstandes der Elbe, weniger gewinnbringend gearbeitet als in den Vorjahren. Ausweislich des vorliegenden Geschäftsberichts pro 1874/75 blieb die letztjährige Gesamt-Einnahme hinter der des Vorjahres um 33,653 M zurück; trotz dieses wesentlichen Ausfalles ist die Gesellschaft doch in der Lage, eine 5procentige Dividende zur Verteilung bringen zu können. Die Personendampfschiffahrt dauerte vom 3. resp. 17. März bis 22. December, die Schlepsschiffahrt vom 28. Februar bis 15. September. Im vergangenen Betriebsjahr wurden überhaupt befordert 1,708,987 Personen und 184,560 Centner Frachtgüter. Die Schlepsschiffahrt konnte wegen der mangelhaften Stromverhältnisse nur schwach betrieben werden und deckte nur die Betriebskosten. Die Dampfschiffahrt zwischen Kolditz und Blasewitz brachte gegen das Vorjahr eine Mindereinnahme von 2836 M. Die Gesamt-Einnahmen beliefen sich auf 603,855 M gegen 637,539 M in 1873/74. Dieses Ergebnis würde, da die planmäßigen böhmischen Fahrten ungeführt nur 113 Tage, und die Schlepsschiffahrt zwischen Magdeburg-Dresden ein volles halbes Jahr gar nicht ausgeführt werden konnten, jedenfalls nicht erzielt worden sein, wenn der Verkehr der sächsischen Stationen sich nicht gesteigert hätte und die Fahrten während des hiesigen großen Vogelstiehes hinzugekommen wären. Das Gewinn- und Verlust-Conto ergibt einen Gewinn von 176,018 M. Nach Abzug der Abschreibungen u. verbleibt davon ein Reingewinn von 79,213 M, welcher — wie schon bemerkt — die Verteilung einer Dividende von 8 Procent zuläßt, so daß noch 469 M zum Vortrag auf neue Rechnung erübrigen. Die Bilanz schließt mit 1,763,086 M.

Meeraur, 18. Juni. Künftigen 1. Juli wird am hiesigen Plage eine Agentur der Königl. Preussischen Post — vom 1. Januar 1876 ab Kaiserlich Deutsche Reichspost — errichtet. Mit Leitung derselben ist Herr Kaufmann Heinrich Häfner betraut worden.

Die Marienberger Silberbergbau-Gesellschaft hatte nach der 1874er Berichtsvorlage durch einen fünfmonatlichen Wassermangel und in Folge dessen durch einen den Betrieb in den Tiefbauen störenden Wasserzustand zu leiden, vermochte aber trotzdem 306,33 Ctr. Silbererze zu gewinnen und daraus 6752 Thlr. zu lösen. Nach dem beigegebenen technischen Berichte über die Betriebsausführungen wurden in Summa 10,757 Thlr. verausgabt und aus der Erzaufbereitung und Productenverwertung 7198 Thlr. vereinnahmt. Die Gesamt-Einnahme betrug 27,839 Thlr., die Ausgabe 27,620 Thlr., der Cassenbestand 219 Thlr., Bilanz 410,932 Thlr.

Berlin, 19. Juni. Vom 21. d. M. ab wird zwischen der Berliner und der Londoner Börse ein directer Depeschendienst eingeführt werden, der dem bisherigen lästigen und zeitraubenden Unterlegaphiren ein Ende macht. Man erblickt in kaufmännischen Kreisen hierin ein erstes Zeichen von der Thätigkeit des neuen General-Telegraphendirectors Dr. Stephan, der den Interessen des Handelsstandes damit ein dankenswertes Engagement übernommen hat. — Es steht nun fest, daß die zwei Thalerstücke (3/4 Guldenstücke) eingezogen werden sollen, und wie der Finanzminister bereits

Bekanntmachung. Nach Artikel 15 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetzblatt Seite 233) sind in den Ländern der Halterwährung die 1/10 und 1/20-Froschenstücke der Halterwährung bis zur Aufhebung der bei allen Zahlungen an Stelle der Reichs-Ridol- und Kupfermünzen zum Werte von 1 Pfennig Reichsmünze anzunehmen.

Die Bankerotte in England.

Wenn man die Millionen zusammenrechnet, mit welchen die Nachrichten über die Londoner Bankerotte figuriren (denen übrigens auch bedeutende Activa gegenüberstehen), und dagegen die Heftigkeit der dortigen Börse und den neuesten Bankausweis, welcher den sichersten Schlüssel zur Erklärung der Situation liefert, vergleicht, so kommt man zur Annahme, daß wieder einer jener Reinigungsprozesse eingetreten ist, welcher von Zeit zu Zeit (circa alle 10 Jahre) die Atmosphäre von den angesammelten Dünsten befreit und im Wesentlichen nur solche Institute trifft, welche längst faul waren und sich bloß durch Credit hielten. Allerdings kann der immer wiederkehrende Sturz großer Häuser keine unbedingte Wirkung auf die City nicht verfehlen, doch hegt man nach Nachrichten aus London dort keine tiefgreifenden Besorgnisse. Die zu Grunde gegangenen Häuser werden sämtlich als solche bezeichnet, welche seit Jahren bereits faul waren, und nun, weil die Banken und Geschäftshäuser sich von ihnen zurückziehen, zusammenstürzen. So verhält sich z. B. mit der Suspension der Firma Alex. Collyer & Co., welche nach dem Austritt des reichsten Associés und in Folge der großen Verluste, welche die Manchester Branche in Indien zu erleiden hatte, nur vermittelst ihres Credits sich aufrecht erhielt. Mit dem Fall Conberstone vor 14 Tagen hörte diese Unterstützung auf, und der Zusammensturz war nicht auszuhalten. In London spricht man von noch mehr Firmen dort und in der Provinz, welche bald das Zeitliche segnen würden, und die Vorbereitung auf dergleichen Katastrophen hindert eben das Ausbrechen einer Panik. Wie vor einigen Wochen das Eisengeschäft, so ist es diesmal das Waarengeschäft, welches betroffen wird. Unzweifelhaft wird dadurch auch das deutsche Waarengeschäft berührt werden; sonst ist Deutschland Schuldner Englands und darum wohl nicht direct durch die Zahlungseinstellungen berührt. Der Ausweis der englischen Bank läßt, wie angebeutet, keine Besorgnis vor einer Krisis aufkommen und könnte vielmehr unter anderen Umständen den Gedanken an eine Discontoverabregung erregen. Die Reserven haben eine Zunahme von 1,324,000 Pfd. Sterl. erfahren und die Höhe von 12,358,000 Pfd. Sterl., also 46 2/10 Procent aller Passiven erreicht. Das Portefeuille ermäßigte sich um 1,765,000 Pfd. Sterl., so daß es mit 18,334,000 Pfd. Sterl. nun einen niedrigen Stand einnimmt, während auch die Privat-Guthaben um 526,798 Pfd. Sterl. abnahmen. Bei Herannah einer Krisis findet dagegen bekanntlich eine Vermehrung beider Posten statt. — Der Geldmarkt war fortwährend sehr willig.

Verschiedenes.

Leipzig, 18. Juni. In der heute stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsrathes der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig wurde die vom Directorium beantragte Verteilung von 38 Proc. des ordentlichen Jahresbeitrages als Dividende an die Versicherten für das Jahr 1876 genehmigt.

Leipzig, 19. Juni. In die gesammten Sparcassen des Königreichs Sachsen wurden im Monat Mai d. J. im Ganzen 45,088 einzelne Beträge in Gesamthöhe von 6,229,241 M. eingelegt. Die Zahl der Rückzahlungen betrug in demselben Zeitraum 30,759 mit einem Gesamtbetrag von 4,799,917 M. In den fünf ersten Monaten 1875 waren in die Sparcassen 302,368 Beträge in Höhe von 34,715,394 M. eingezahlt und 193,442 Beträge in Höhe von 25,655,976 M. zurückgenommen worden. Gegen dieselbe Zeit im Jahre 1874 wurden 1875 747,905 M. weniger eingezahlt und 4,232,363 M. mehr zurückgezahlt.

Leipzig, 19. Juni. In der heute hier stattgefundenen Generalversammlung des Lugaer-Niederwärschniger Steinlophenbau-Ver-

Telegraphischer Coursbericht.

Die Dresdener Börsenberichte waren bis zum Schluß des Blattes nicht eingetroffen. Berlin, 19. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ... London, 19. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ... Hamburg, 19. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 17. Juni. Getreide, schwimmend, fest. - Kaffee ruhig. - Zuder fest. Eine Ladung Portico wurde zu 21/8 gegeben. - Zinn, Straits-84 & 85 Pf. - ...

Leipzig, 19. Juni. (Productendörse.) In Getreide überwiegt das Angebot anbauender die Nachfrage und gestaltet sich die Geschäftslage immer intensiver, je mehr der Lager von Körnern und Mehl anwachsen; geringe Qualitäten bleiben geradezu unverkäuflich. - ...

Table with 4 columns: Name, 1875, 1876, 1877. Includes items like Der Fettel, Kartoffeln, Kettner Hon, Stro, Das Kilogramm Butter, etc.

Table with 4 columns: Name, 1875, 1876, 1877. Includes items like Ochsen u. Stiere, Kühe u. Kälber, Sammerinder, etc.

Wien, 18. Juni. (Steinbohlen-Actien.) Concordia in Niederösterreich 420 B.; Deutschland 175 B.; ...

Wien, 19. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

Schiffahrtsberichte. Rem-Fort, 17. Juni. Der Anchor-Dampfer 'Altopta' traf von Glasgow ein. Southampton, 17. Juni. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer 'Frankenwieg' ist von Baltimore eingetroffen.

London, 18. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 18. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 18. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 18. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 18. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 18. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 18. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 17. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 17. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 17. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 17. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 17. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 17. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

London, 17. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Credit-Actien 399. Silberrente 68.20. ...

Leipziger Börsen-Course am 19. Juni 1875.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenh.-Stamm-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', 'Ausländ. Fonds', and 'Sorten'. It lists numerous securities, their prices, and exchange rates.

Druck und Verlag von E. Schöler in Leipzig

Vertical text on the right edge of the page, including 'Erld', 'frü', 'Berent', 'Dr. O. A.', 'Cord', 'Hahn', 'N', 'Wit', 'immerung', 'tag', 'Reip', 'Der', 'Nr. 13', 'bach', '18', '28', 'etwaige', 'binnen', 'bei un', 'ohne ne', 'wird, ju', 'Reip', 'Se', 'ben nu', 'erbt an', 'aufreie', 'Heim', 'des Pri', 'in Ruf', 'Kug u', 'von S', 'Hieran', 'Das', 'am 26', 'findet', 'durch', 'wider', 'Das', 'Lauter', 'Rid ein', 'In d', 'geordn', 'pellat', 'die S', 'Der W', 'Reichf', 'lung d', 'nemme', 'Kinnos', 'arbeite', 'für ab', 'schier', 'kennet', 'füngung', 'füngung', 'entwer', 'und j', 'lege d', 'mehrer', '76,75', '59,50', '70', '23,50', '32', '86,25', '79', '84,50', '117', '37', '141,50', '99,50', '70', '101,90', '84', '106', '58', '214', '102,50', '92', '92', '93', '105', 'Frankr. Bank', 'Wien', '4%